

# mitgestalten 4 | 23

Das Fachmagazin für Gestalten

**lernwerk**  
b e r n

**Quereinsteiger**

Vom Management in den  
TTG-Lehrberuf

**Handwerk und Kimono:**  
Die neuen Lernwerk-Events



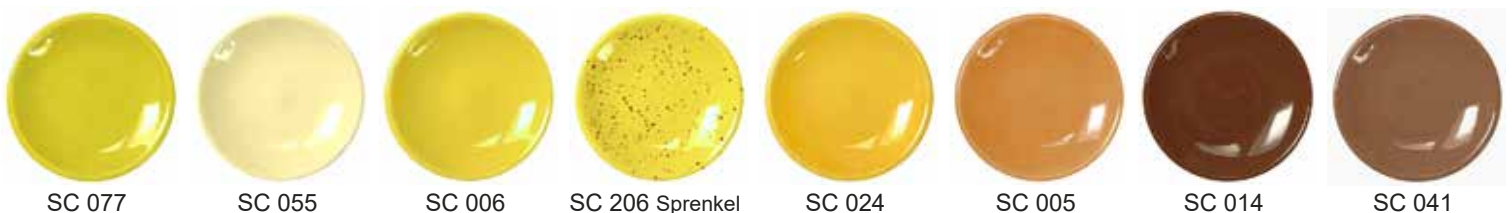
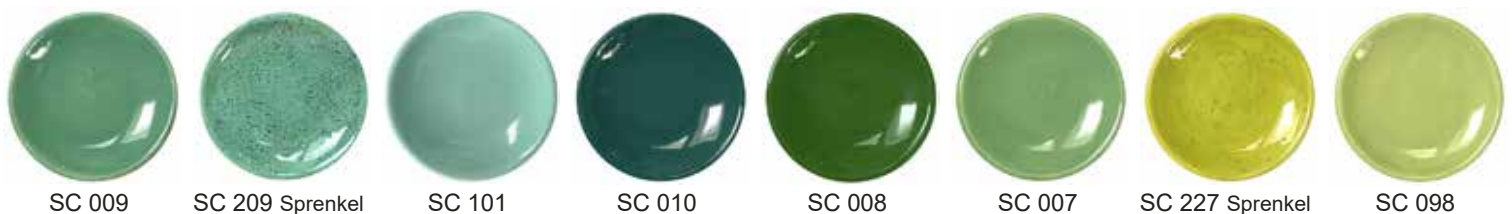
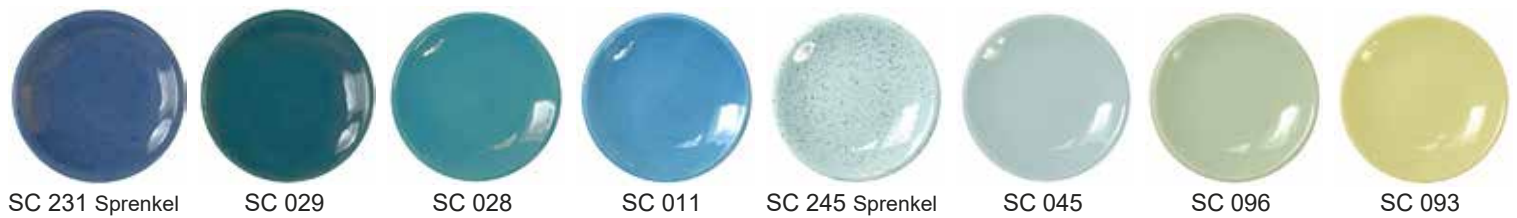
**Gabriela Gfeller:  
Zeichnen und Leben auf dem Hof**

Seite 14

# Mayco® Stroke & Coat®

**Farbintensive Glasuren mit  
einem breiten Brennereich  
zwischen 1020°C und 1240°C.**

**3 Schichten Glasur auf weisser  
Keramik - gebrannt bei 1030°C**



**Einfach anwendbare und mischbare Keramikfarben in gut streichbarer Topqualität.**



# Mutig neue Wege gehen

Wann haben Sie das letzte Mal im Unterricht einen neuen Weg eingeschlagen, wann spontan die Richtung geändert, den ausgetretenen Pfad verlassen, sich vielleicht mutig querfeldein geschlagen oder auf der (inneren) Landkarte ein neues Ziel anvisiert? Es ist nicht einfach, im herausfordernden Schulalltag einfach einmal stehenzubleiben, durchzuatmen und dann anders weiterzugehen als gewohnt oder ganz neue Ansätze zu entwickeln. In unserer neuen Rubrik



«Unterrichtspraxis» suchen wir spannende Unterrichtsideen, die Ihnen vielleicht bei einer solchen Richtungsänderung gefallen sind und die Sie als TTG- oder BG- Lehrkraft umgesetzt haben. Wir freuen uns darauf, vielleicht just Ihre Idee in einer der nächsten Ausgaben vorstellen zu dürfen.

Neue Wege gegangen sind auch Thomas Liechti und Agathe König: Die Beiden haben von der Wirtschaft in den TTG-Lehrberuf gewechselt. Sie sind sogenannte Quereinsteigende, die im Interview offen sagen, weshalb sie heute mit ganzem Herzen als Lehrpersonen arbeiten.

Auch «lernwerk bern» als Herausgeberin von «Mitgestalten» bricht auf zu neuen Ufern: Der Verein verlässt den Progr und zieht an den Viktoriarain 12 in Bern weiter.

Und nun wünschen wir Ihnen spannende Leseaugenblicke mit der neuen Ausgabe von «Mitgestalten»!

*Mireille Guggenbühler*  
[mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch](mailto:mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch)

Ausstellungen	4
Was ist ästhetisch?	5
Neuerscheinungen	6
lernwerk-Events	13 / 20
Titelporträt	14
Haupt-Sache Gestalten	18
<b>Kursprogramm</b>	<b>23</b>
Angebote unserer Inserenten	43

Quereinsteiger 8

## Vom Management in die Schule

Thomas Liechti und Agathe König waren beide beruflich erfolgreich in der Wirtschaft tätig. Nun unterrichten sie neu TTG - und zwar mit Leib und Seele. Im Interview verraten sie, wie es zum Berufswechsel gekommen ist und womit sie Mühe haben.



lernwerk-Events 13/20

## Leder und Kimono

Die Herbst- und Winterevents von «lernwerk bern» führen uns nach Steffisburg in die Gerberei Zeller und nach Zürich ins Museum Rietberg. Uns wird in Steffisburg das traditionelle Handwerk des Gerbers näher gebracht, wir besuchen eine alte Schmitte und erfahren in Zürich viel Neues über den Kimono.





**Textildesign**

**Caleidoscope Caviezel**

Das bunte Oeuvre von Claudia Caviezel ist eine wahre visuelle Entdeckung. Seit mehr als zwanzig Jahren beschäftigt sich die ausgebildete Textildesignerin mit Stoffen und darüber hinaus. In ihren Entwürfen verwebt sie traditionelles Handwerk mit digitalen Tools und beweist ein feines Gespür für Farben und Muster. Caviezel folgt dabei ihrer kreativen Intuition, arbeitet spontan, direkt und experimentell. Die Ausstellung gibt mit textilen Objekten, grossformatigen Prints, Skizzen sowie neu angefertigten Arbeiten einen umfassenden Einblick in die einzigartige Arbeitsweise der preisgekrönten Schweizer Gestalterin.

*Bis 7. Januar 2024, Toni Areal, Zürich  
www.museum-gestaltung.ch*



**Malerei und Performance**

**Let`s fêtes galantes!**

«Les fêtes galantes» bezeichnet eine Gattung der Malerei aus dem französischen Spätbarock: Vornehme Gesellschaften tanzen im Freien, amüsieren sich beim Picknick oder auf einer Schaukel. Künst-

ler wie Antoine Watteau (1684–1721) schufen damit die idealen Vorlagen für die heutigen Kostümfilm. Die Ausstellung «Let`s fêtes galantes!» vereint zeitgenössische Werke aus Kunst, Performance und Musik. Die eingeladenen Kunstschaffenden reagieren auf die historische Vorlage, fragen kritisch und lustvoll nach heutigen Formen des Feierns und spüren den Ambivalenzen rund um Ekstase, Elite und Etikett nach.

*Bis 7. Januar 2024, Forum Schlossplatz, Aarau, www.forumschlossplatz.ch*



**Druck und Grafik**

**Ein Unikat in Serie**

Nach dem Musée Jenisch in Vevey und der Villa dei Cedri in Bellinzona zeigt das Kunsthaus Grenchen Ende 2023 die dritte Museums-Ausstellung im Rahmen des 75-Jahre Jubiläums der Zürcher Institution Edition VFO. Der Kunstverein ist spezialisiert auf die Herausgabe von Kleinstauflagen. Die Ausstellung «Ein Unikat in Serie» präsentiert eine Reihe von Werken, die das Thema der Variation durch serielle Unikate beleuchten. Die ausgewählten Positionen variieren in Motiv, Technik, Format und Grösse und offenbaren einen sehr belebten Diskurs rund um die zeitgenössische Druckgraphik-Produktion, in der es darum geht, nicht nur eine Edition, sondern ein neues Werk zu schaffen.

*Bis 28. Januar 2024, Kunsthaus Grenchen  
www.kunsthausgrenchen.ch*



**Zeichnungen und Installationen**

**Retrospektive Markus Raetz**

Mit «Markus Raetz. oui non si no yes no» widmet das Kunstmuseum Bern dem 2020 verstorbenen Künstler die erste umfangreiche posthume Retrospektive. Gezeigt werden verschiedene Stationen in Raetz' künstlerischer Entwicklung: von seinen frühen Zeichnungen und Relieffarbeiten über die berühmten metamorphischen Objekte bis hin zu den Installationen und Mobiles der letzten Jahre.

*Bis 25. Februar 2024, Kunstmuseum Bern,  
www.kunstmuseumbern.ch*



**Zeitgenössische Kunst**

**Zirkus im Fokus**

Der Ursprung des Zirkus lässt sich auf Ende des 18. Jahrhunderts zurückdatieren. Heute mag der Ort der sinnlichen Erlebnisse und Extreme wie ein Relikt aus vergangenen Zeiten anmuten. Dennoch bedienen sich zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler noch immer des Repertoires der zirzensischen Formensprache. Der Zirkus bietet auf Mikro- bis Makroebene eine Steilvorlage, um etwa aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen vorzuführen. Das Kunstmuseum Thun präsentiert international tätige Künstlerinnen und Künstler, die sich mit dem Motiv des Zirkus auseinandersetzen.

*Bis 3. Januar 2024, Kunstmuseum Thun,  
www.kunstmuseumthun.ch*



## ÄS-THE-TIK [DIE]

Ästhetik ist für mich oft gleichbedeutet mit einer ganzheitlichen, sinnlichen Erfahrung. Wenn ich mir vorstellen kann, eine Fotografie auch schmecken, riechen, fühlen oder hören zu können, finde ich sie ästhetisch spannender, als wenn nur die visuelle Ebene angesprochen wird.

Die Natur mit ihrem jahreszeitlichen Rhythmus, bietet oft eine Bühne für ästhetisches Geschehen. Wenn beispielsweise im Bild der kleine Mensch und die grosse Natur aufeinandertreffen, fühle ich mich animiert



dort einzutauchen, länger und genauer hinzuschauen. Und wieder geht es hier eher um eine sinnliche Erfahrung als um pure visuelle Ästhetik.

Auch berührt es mich besonders, wenn ein Bild ein Geheimnis birgt. Wenn die Abbildung am Anfang einer Geschichte stehen könnte, welche der Betrachter gedanklich weiter-spinnen kann.

**Saba Bach**, Kunstvermittlerin





**Herbstwald**

**Beere, Blatt, Schere**

Auf Streifzügen durch den farbenfrohen Herbstwald finden Kinder ganz besondere Schätze der Natur. Aus Nüssen, Zapfen, Blättern und Beeren werden persönliche Kunstwerke, die viel Freude bereiten. Karolin Lawson präsentiert in ihrem neusten Buch unkomplizierte Bastelideen für Herbst und Winter, zeigt, welche Werkzeuge und Materialien benötigt werden und was beim Sammeln und Aufbewahren wichtig ist. Sie stellt Vorlagen bereit, die Kinder, Eltern, Lehrerinnen und Betreuer vielfach nutzen können.

«Beere, Blatt, Schere», *Basteln im Herbstwald*, Karolin Lawson, AT-Verlag, 160 Seiten, 34 Franken.



**Naturmaterialien**

**Jahreszeit-Geschenke**

Naturgeschenke basteln kann man das ganze Jahr über. Ob zu Weihnachten, zu Ostern oder zu den Geburtstagen, es macht in jeder Jahreszeit, aus Fundstücken etwas für die Liebsten zu zaubern. Und das Schöne dabei: Jedes Geschenk ist einzigartig, weil auch jeder Stein, jede Blüte und jedes Holzstück einmalig ist. Bis auf wenige Hilfsmittel findet man

nämlich alle Materialien gratis in der Natur.

«Naturgeschenke zu jeder Jahreszeit», Helena Arendt, Haupt-Verlag, 176 Seiten, 28 Franken.



**Fädeln, Flechten, Weben**

**Freundschaftsbändermix**

Knüpfen, Makramee, Perlenweben, Flechten oder Fädeln – die beliebtesten Techniken cool vereint und kombiniert in einem Armband mit edler Magnetschließe: Das sind die Mix & Match-Freundschaftsbänder! In diesem Buch findet sich für jede Stimmung und Style der passende Schmuck für's Handgelenk. Durch Mix & Match mit verschiedenen Techniken und Bändern entstehen tolle individuelle Geschenke.

«Mix und Match Freundschaftsbänder», Elke Eder, Topp-Verlag, 96 Seiten, ca. 10 Franken.



**Freies Sticken**

**Eigene Ideen umsetzen**

Beim Weben entstehen wärmende Stoffe, beim Stricken flauschige Pullover. Und beim Sticken? Dessen einziges Ziel ist es, Verzierung und Schmuck zu sein. Seit

bestickte Tischtücher und Bettwäsche weitgehend aus dem Alltag verschwunden sind, hat sich ein neues, spannendes Feld aufgetan: das freie Sticken. Dieses kreative Ausdrucksmittel hat wenig zu tun mit dem Nachsticken von Mustern, Schablonen oder Vorlagen. Dieses Praxisbuch vermittelt die wichtigsten Sticharten und sensibilisiert für das Zusammenspiel von Fäden und Farben, von Stoffen und Struktur. Und als »kleine Schule der Kreativität« befähigt es zum Entwickeln und Umsetzen von eigenen Ideen und Motiven.

«Freies Sticken», Barbara Wälchli Keller, AT-Verlag, 144 Seiten, 32 Franken.



**Stricken**

**Coole Handschuhe**

Den kalten Wintertagen mit stylischen, selbst gestrickten Handschuhen trotzen – kein Problem mit den einzigartigen Designs der schwedischen «Knitfluencerin» Lotta Lundin. 18 fantastische Motive warten nur darauf, zum Leben erweckt zu werden. Von den Beatles und Buddha bis hin zu Eichhörnchen, Zitronen oder zarten Schneeflocken: In diesem Strickbuch findet jede und jeder das passende Paar Handschuhe, inklusive einfacher Anleitung und wertvoller Tipps. Zahlreiche stimmungsvolle Fotos machen dieses Buch zur idealen Inspirationsquelle für alle Strickfans. Mit viel Witz und vielen Tipps zeigt Knitting Lotta anschaulich, wie jedes Motiv gelingen kann. Zudem gibt sie einen kurzen Überblick über Garne und Stricknadeln und erzählt, was sie dazu bewegt hat, mit dem Stricken anzufangen.

«Coole Handschuhe für kalte Tage», Lotta Lundin alias Knitting Lotta, AT-Verlag, 128 Seiten, ca. 15 Franken.



# Digitale Fundstücke



Der untenstehende Link führt direkt zu einem Download in PDF-Form. Im Dokument werden sechs verschiedene textile

oder technische Projekte für die Oberstufe vorgestellt. Es werden jeweils Kompetenzen, Ziele, ein möglicher Ablauf sowie eine Idee für ein Abschlussprojekt beschrieben.

<https://www.bildung-noe.gv.at/dam/jcr:5699af8d-7fd6-4810-9f2d-d8240b73af23/Werken-Konkret.internet.pdf>



Diese Webseite bietet nicht nur Informationen für den Werkunterricht. Sie bietet aber zu den Themen Häkeln, Sticken und Töpfern viele schöne und interessante Ideen.

Es gibt kleine und einfache Projekte, aber auch grössere Ideen. Lass dich inspirieren!

<https://www.zuckersuesseapfel.de>



Auch dieser, untenstehende, Link führt zu einem PDF. In diesem wird die Geschichte der Nähmaschine beschrieben.

Das PDF enthält zudem einen Fragebogen sowie eine Zuordnung der Nähmaschinen in die verschiedenen Zeitabschnitte. Dies könnte eine gute Idee für eine Stellvertretungslektion oder eine ruhige Arbeit sein.

<https://profilschuleluenen.de/wp-content/uploads/2020/12/Textil-Sdorra-Klasse-7-N%C3%A4hmaschine-12.20.pdf>



Wer Grundinformationen rund ums Nähen sucht, findet sie auf dieser Webseite. Sie ist in verschiedene Kapitel und Bereiche unterteilt. In

diesen können sich Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler selbständig zu Themen (beispielsweise zu Grundstoffarten oder anderen Textilkundebasics) informieren.

<https://eager-self.de/>



Die Webseite ist etwas unübersichtlich gestaltet. Aber: Unter «Musik und Gestalten» finden sich viele spannende Ideen zum Tech-

nischen Gestalten. Das Bildnerische und Textile Gestalten wurde etwas weniger berücksichtigt. Für mehr Informationen, muss man sich kostenlos registrieren. Auf der Seite finden sich auch einige Inhalte zu Arduino.

<https://teachoz.io/>

**NETZ-WERKERIN**  
Melanie Kreuzer

«Geteilte Freude ist doppelte Freude.»  
Die Lehrerin und Kursleiterin stellt hier Ideen und Unterrichtsumsetzungen vor.



## UNTERRICHTSPRAXIS TTG

# Spannende Ideen gesucht!

Probieren Sie in ihrem Unterricht immer wieder Neues aus? Arbeiten Sie mit Unterrichtsansätzen, die nicht so bekannt sind, welche Sie aber überzeugen und die Sie gerne weitergeben möchten?

Sind Sie im Gestaltungsunterricht vielleicht fächerübergreifend tätig und haben mit Kolleginnen oder Kollegen ein spannendes Projekt entwickelt, welches Sie gerne vorstellen möchten? Arbeiten Sie in ihrem Unterricht mit aussergewöhnlichen Materialien? Verlassen Sie mit ihren Schülerinnen und Schülern ab

und zu das Schulhaus und besuchen spannende und interessante und vielleicht auch unbekannte Lernorte für ihren TTG-Unterricht? Haben Sie andere, innovative Lernarrangements für ihren Unterricht entwickelt?

### Teilen und dabei selber lernen

Analog dem Text zur «Sprachförderung im Gestaltungsunterricht» (Ausgabe 03/23) suchen wir ähnliche, spannende Beispiele aus Ihrer Unterrichtspraxis, die Sie gerne mit Kolleginnen und Kollegen

teilen und vorstellen möchten. Melden Sie sich bei Interesse gerne bei der Redaktion des «mitgestalten», auch wenn Sie nicht gerne schreiben. Dies ist nicht die Voraussetzung, damit wir ihren Tipp oder ihre Idee vorstellen. Wir finden sicher eine Lösung.

Schicken sie ihren Vorschlag, ihren Hinweis oder ihre Idee gerne an:

[info@mitgestalten.ch](mailto:info@mitgestalten.ch).

Mireille Guggenbühler  
[mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch](mailto:mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch)



QUEREINSTEIGER LEHRPERSONENMANGEL

## Sie haben ihre Berufung gefunden

Agathe König und Thomas Liechti arbeiteten viele Jahre als Führungskräfte in der Wirtschaft. Dann wurden sie als Quereinsteigende von Schulen für ein Lehrengagement angefragt und arbeiten nun schon mehrere Jahre mit Begeisterung als TTG-Lehrkräfte.

**Agathe König, Sie sind gelernte Schneiderin, ehemalige Geschäftsführerin und unterrichten heute als Quereinsteigerin textiles Gestalten. Wie ist es dazu gekommen?**

**Agathe König:** Eine Kundin und eine Freundin meiner Nähwerkstatt sind beide Lehrerinnen für Textiles Gestalten und haben mich eines Tages für Stellvertretungen angefragt, weil sie keine ausgebildete Lehrperson finden konnten. Ich sagte zu – für mich war das eine tolle Abwechslung zum eigenen Geschäft und den Kindern. Dass ich Stellvertretungen übernehmen würde, sprach sich dann rasch herum und ich wurde von verschiedenen Schulen der Region für weitere Stellvertretungen angefragt. Bis ich dann in Oey im Diemtigtal hängen geblieben bin.

**Thomas Liechti, auch Sie sind Quereinsteiger. Sie haben in den verschiedensten Managementpositionen bei**

**Swisscom, der SBB, der Firma Dätwyler und der Ruag gearbeitet. Heute unterrichten Sie Technisches Gestalten. Weshalb?**

**Thomas Liechti:** Ich bin in einem Umfeld von textil und technisch affinen Personen aufgewachsen. Kreatives Schaffen war seit meiner Kindheit ein Thema. Ich habe das kreative Schaffen stets gepflegt, es war meine Welt, in die ich ausbrechen konnte nach einem harten Arbeitsalltag. Mit Ende Dreissig verspürte ich immer stärker den Wunsch nach einer sinnstiftenden Arbeit, in der ich auch mein Können und meine Fähigkeiten im gestalterischen Bereich würde einbringen können. Ich nahm mir deshalb ein Jahr Zeit, um herauszufinden, wo es mich hinziehen würde. Ich schnupperte unter anderem auch an einer Schule und wurde dort angefragt, ob ich nicht gleich dableiben könnte. Das habe ich dann getan.

**Sie sind beide ohne entsprechende pädagogische Ausbildung in den Beruf eingestiegen. Was ist Ihnen an Ihrem ersten Schultag alles durch den Kopf gegangen?**

**Thomas Liechti:** Ich war ehrlich gesagt sehr aufgeregt, obwohl ich schon vor deutlich mehr Menschen gestanden und mich im Vorfeld sehr gewissenhaft auf die neue Herausforderung vorbereitet hatte. Gleichzeitig wusste ich aber auch, dass ich bereits einiges an Erfahrung und fachwissenschaftlichem Können mitbrachte. Dennoch hatte ich Lücken, etwa im Bereich der Didaktik oder der Erziehungswissenschaften. Ich war unheimlich froh, dass ich meinen ersten Schultag im Team-Teaching beginnen konnte und das Vergnügen hatte, auf der Basisstufe starten zu dürfen.

**Agathe König:** Ich hatte keinen wirklichen ersten Schultag. Ich konnte jeweils einfach die Vorbereitungen meiner Kolleginnen übernehmen und ausführen. So





Thomas Liechti (links) und Agathe König im Gespräch auf dem Pausenplatz in Matten. Bilder: Mireille Guggenbühler

sammelte ich langsam und stetig Erfahrungen und setzte mich immer tiefer mit dem Schulalltag auseinander.

Nervös war ich, als ich meine erste Techniklektion unterrichten musste. Ich hatte aber vorgängig alles ausgetestet und ausprobiert, um möglichst sicher zu sein.

**Gab es Momente, in denen Sie am liebsten wieder aus dem Beruf ausgestiegen wären?**

**Beide gleichzeitig:** Nein, nie!

**Agathe König:** Für mich ist die Arbeit als Gestaltungslehrerin Berufung und Leidenschaft zugleich. Ich liebe Kinder, gestalte fürs Leben gerne und mag es, vielfältige Herausforderungen meistern zu müssen.

**Thomas Liechti:** Wenn man seine Leidenschaft mit dem Beruf verbinden kann, verleidet einem dieser nicht.

**Agathe König:** Natürlich gibt es einfachere und schwierigere Schülerinnen und Schüler und so ist man mal mehr oder weniger gefordert...

**Thomas Liechti:**...und das ist ja im richtigen Leben auch so. Ich bin überzeugt, wenn man für etwas brennt, können einem schlechte Momente nicht viel anhaben. Natürlich ist der Lehrberuf anspruchsvoll, die Burn-Out Rate ist hoch. Der administrative Aufwand ist enorm, die Zeit, die man wirklich mit störungsfreiem Unterricht verbringen kann, ist kleiner

geworden. Aber die Schülerinnen und Schüler und ich können immer wieder zusammen Erfolgserlebnisse feiern. Daraus schöpfe ich Energie.

**Agathe König:** In anderen Berufen ist es auch schwieriger geworden. Ich habe früher oft von 6 Uhr bis 20 Uhr gearbeitet, in sehr engen Strukturen. Als Lehrperson habe ich nun so viele Freiheiten, ich kann mir meine Arbeit zu einem grossen Teil selber einteilen und mich eigentlich nach Lust und Laune ausleben. Für mich ist deshalb unterrichten kein «müssen».

**Was haben Sie aus Ihrem früheren Beruf für die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern mitgenommen oder auch ins Kollegium tragen können?**

**Agathe König:** Weil ich aus der Wirtschaft komme, weiss ich, was die Jugendlichen nach der Schulzeit im Beruf erwartet. Das hilft mir, bei Herausforderungen im Unterricht sehr gelassen zu bleiben. Die Klassenführung fällt mir zudem einfach, weil ich schon früher Teams geführt habe. Dank meiner Ausbildung zur Erwachsenenbildnerin und dem CAS «Design und Technik», lernte ich auch die pädagogischen Grundlagen kennen und anwenden.

Ich suche stets nach den Stärken der Schülerinnen und Schüler und der optimalen Nutzung dieser Stärken für einen produktiven Prozess. Ich weiss aus meinen früheren Tätigkeiten auch,

dass das Schaffen einer angenehmen Arbeitsatmosphäre zentral ist, denn nur so kann produktiv, kreativ und unbelastet gewirkt werden. Ich habe zudem immer auf die Beziehung zu den Mitarbeitenden gesetzt, was ich auch jetzt bei den Kindern und Jugendlichen mache. Beziehungen gestalten ist Arbeit, die sich lohnt.

**Thomas Liechti:** Ich gehe in allen Punkten mit Dir einig, Agathe. Als Manager werden von einem nebst Führungsqualitäten auch Kommunikationsfähigkeit und Organisationstalent gefragt. Man erleichtert sich das Leben wesentlich, wenn man über ein gewisses Mass an Ich-Stärke, Gewissenhaftigkeit und Selbstdisziplin verfügt. All diese Qualifikationen sind aus meiner Sicht auch im Lehrberuf wichtig und ich habe diese für die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern mitgenommen. Und wie Agathe kenne ich auch die Bedürfnisse, Anforderungen und Schwierigkeiten im Umgang mit Schulabgängerinnen und Schulabgängern und kann dementsprechend eine andere, aber wertvolle Perspektive ins Kollegium tragen.

**Agathe König:** Schön finde ich, dass die meisten Kolleginnen und Kollegen an der Aussensicht von uns als Quereinsteiger interessiert sind. Obwohl ich selber eine Quereinsteigerin bin, bin ich kritisch gegenüber Quereinsteigern. Wer in diesem Beruf bestehen will, braucht eine Affinität

für Menschen und muss hinstehen können, sonst geht er unter.

**Thomas Liechti:** Ich habe ebenfalls immer Interesse und Unterstützung erfahren, sowohl von der Schulleitung als auch von den Kolleginnen und Kollegen. Auch dann, wenn ich als Greenhorn vielleicht zwei oder dreimal nachfragen musste, um etwas zu verstehen. Ich habe aber von Beginn weg klar kommuniziert, dass ich die pädagogische Ausbildung in Angriff nehmen möchte.

**Sie unterrichten nun schon beide einige Jahre. Was hat sich in Ihrem Unterricht verändert?**

**Agathe König:** Ich unterrichte heute deutlich anders als zu Beginn meines Berufseinstiegs. Das Produkt ist für mich viel nebensächlicher geworden. Mein Ziel ist es heute, für jede Klasse ein Setting zu kreieren, in welchem ich genug Raum und Zeit habe für die Schülerinnen und Schüler. Dies bedeutet, dass ich viel Zeit in die Vorbereitungen investiere, so dass ich diesen Raum wirklich auch habe. Es ist dann verblüffend, worüber wir im Unterricht diskutieren und philosophieren können, nebst der eigentlichen Gestaltungsarbeit. Heute beispielsweise haben ein paar Buben nebst dem Filzen, welches sie übrigens selber gewählt haben, ein Business kreiert. Sie wollen einen Getränkehandel aufziehen. Wir haben uns dann überlegt, wie man das anpacken und umsetzen könnte. Solche Momente sind einfach grossartig.

**Thomas Liechti:** Mein Unterricht hat sich insofern verändert, als die Digitalisierung stark Einzug gehalten hat. So gibt es auch im TTG seit zwei Jahren ein vollständig digitales Lehrmittel, das Design Studio (LMVZ). Aber auch der 3D-Druck, das Lasercutten und der Stickcomputer halten Einzug im Unterricht. Ansonsten ist die Beziehungsarbeit nach wie vor ein wichtiger Teil meiner Tätigkeit als Lehrperson.

Wichtig ist für mich zudem auch, dass sowohl leistungsstarke wie leistungsschwache Schülerinnen und Schüler zu ihren Erfolgserlebnissen kommen. Wir verzeichnen nun einmal eine zunehmende Heterogenität bei den Kindern und Jugendlichen, der man Rechnung tragen muss. Ich lege deshalb grossen Wert auf eine differenzierte und auf die Bedürfnisse der verschiedenen «Leistungsgruppen» angepasste Vermittlung von Inhalten sowie Aufgabenstellungen.

**Hatten Sie nie Lust, ein anderes Fach zu unterrichten?**



Taschenprojekt aus Agathe Königs Unterricht.

Bild: zvg

**Thomas Liechti:** Ich habe mir bei meinem Berufswechsel damals vorgenommen, nur noch das zu tun, was ich gerne mache. Ein anderes Fach käme für mich nicht in Frage. Mir gefällt es, zu tüfteln und Neues zu entdecken. Schon in meinem früheren Berufsfeld wollte ich immer wissen, wie und warum etwas funktioniert. Als Manager verbrachte ich jeweils viel Zeit an der Basis, wobei mir Mitarbeitende noch so gerne die Produkte der Unternehmung bis ins letzte technische Detail erklärten. Bevor ich sie nicht verstand, gab ich mich nicht zufrieden. Dieser Neugier kann ich auch als Gestaltungslehrer nachgehen. Im gestalterischen Bereich bin ich zudem keinem Erwartungsdruck ausgesetzt und arbeite in einem inspirierenden Umfeld. Müsste ich gewisse Erwartungen erfüllen, würde mir der Beruf verleiden.

**Agathe König:** Unsere Welt wird immer theoretischer. Mir fehlen Menschen, die den Mut haben, anders zu sein, zu ihrer Kreativität und ihrem Stil stehen, ihre Hände gebrauchen und auch nach unkonventionellen Lösungen suchen. Wenn ich junge Menschen im Gestalten genau

darin begleiten kann, befriedigt mich das sehr. Ich möchte im Gestaltungsunterricht zudem aufzeigen, dass es nicht gut und schlecht, schön oder nicht schön gibt. Das ist immer Ansichtssache. Mir sind Prozesse, Entwicklung, Qualität und gute Argumente viel wichtiger. Weiter hoffe ich bei einigen die Freude am Handwerk zu wecken. Für mich ist all das eine Art Lebenselixier, ich möchte deshalb kein anderes Fach unterrichten.

**Ist der Gestaltungsunterricht demnach sehr nahe am Leben?**

**Agathe König:** Oh ja! Wenn die Schülerinnen und Schüler im Gestaltungsunterricht etwas verstanden haben und umsetzen können, gewinnen sie enorm viel für ihr Leben.

**Thomas Liechti:** Das finde ich auch. Als Kind hatte ich beispielsweise noch die Möglichkeit, tagelang in der Schreinerei meines Grossvaters zu verbringen. Die Werkzeuge und Maschinen seiner Schreinerei zogen mich magisch an und er brachte mir die Kunst seines Handwerks noch so gerne bei. Für mich war das ein



Leuchtprojekt mit geometrischen Formen von Thomas Liechti.

Bild: zvg

kleines Paradies auf Erden, denn ich konnte fragen wonach mir war, den Dingen bis ins Detail auf den Grund gehen, die Maschinen und ihre Funktionsprinzipien kennenlernen.

Die heutige Erwerbsgesellschaft und die damit einhergehende Trennung von Wohnen und Arbeiten verunmöglicht es den Kindern, solche grundlegende Erfahrungen zu Material und Beobachtungen von Herstellungsprozessen zu sammeln oder gar selbst bei solchen Prozessen mitzuhelfen. Deshalb ist die technische Allgemeinbildung aus meiner Sicht ein wichtiges Bildungsziel für den Unterricht in der Volksschule. Die Schülerinnen und Schüler lernen, Technik verantwortungsvoll zu nutzen, zu bedienen, zu bewerten und zu verstehen. Das hilft ihnen in ihrem späteren Leben.

#### Was würden Sie im Fach Gestalten ändern, wenn Sie freie Hand hätten?

**Agathe König:** Mir fehlt manchmal das fächerübergreifende Denken. Im TTG-Unterricht werden eigentlich alle Fächer vereint und angewendet, im Schulalltag wird

das aber oft nicht entsprechend gewichtet. Mathematik, Deutsch, NMG, Sport, Musik – alle diese Fächer lassen sich mit dem Gestalten verbinden. Zudem gibt es im Gestalten viel Raum für Themen, die in den anderen Fächern vielleicht manchmal etwas zu kurz kommen. Bei uns hat dies Platz, weil unsere Fächer nicht promotionsrelevant sind.

**Thomas Liechti:** Obwohl die neue Fachbezeichnung TTG (ehemals Werken / textiles Werken) das aktuelle Fachverständnis prägnanter abzubilden vermag, wird das Fach von vielen nicht als MINT-Fach wahrgenommen, sondern belächelt und als Gestaltungs- und gar als Bastelfach interpretiert und abgetan. Im Zuge der Ausgestaltung des Lehrplans 21 war man scheinbar sogar der Meinung, dass gar eine Kürzung der Lektionenzahl angebracht sei. Hier sehe ich im Rahmen der Mint-Förderung die Möglichkeit, einen Wandel in der allgemeinen Wahrnehmung anzuregen. Gerade in Bezug auf die Förderung von kreativen, handlungs- und problemlöseorientierten Kompetenzen bietet das Fach TTG aus meiner Sicht viel

Potenzial, das von der Technikförderung noch entdeckt werden kann.

#### Haben Sie einen Ratschlag für junge Kolleginnen und Kollegen, die gerne Gestalten unterrichten möchten?

**Agathe König:** Probiert immer alles zuerst selber aus, dann merkt ihr, wo die Fehlerquellen liegen. Besucht Weiterbildungen, man lernt immer etwas dazu. Und: Legt viel Leidenschaft an den Tag!

**Thomas Liechti:** Das mit den Ratschlägen ist so eine Sache, sie sind gut gemeint, werden vom Gegenüber aber oft als besserwisserisch verstanden. Für mich ist nebst dem grundsätzlichen Interesse am Umgang mit Jugendlichen und der Neugier an deren Lebenswelt, die Leidenschaft für das kreative Schaffen das Schlüsselement, warum ich mich dem Gestaltungsunterricht verschrieben habe. Unterrichte ich ein Fach, das mir Freude bereitet und indem ich erst noch kompetent bin, dann spüren und motiviert dies auch die Schülerinnen und Schüler.

*Mireille Guggenbühler*

*mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch*

## Zu den Personen:

**Agathe König:** ist gelernte Schneiderin. Nach einer Verkaufskarriere bis hin zur Geschäftsführerin hat sie sich dem Sport verschrieben und die Fachleitung Segeln an der Sportschule in Magglingen übernommen. Nach der Mutterschaft führte sie eine eigene Nähwerkstatt. Sie ist zudem Erwachsenenbildnerin und absolvierte das CAS Design und Technik. Seit sieben Jahren unterrichtet sie nun textiles Gestalten. Zudem ist sie als Kursleiterin tätig. Sie arbeitet an den Schulen Unterseen und Ringgenberg.

**Thomas Liechti** berufliche Laufbahn begann bei der Swisscom und führte ihn zu Firmen wie der SBB, Dätwyler und der Ruag, für welche er in verschiedenen Managementpositionen tätig war. Nach einer kreativen Auszeit arbeitet er nun seit vier Jahren als Lehrer für technisches Gestalten an der Schule Matten und absolviert zurzeit an der Pädagogischen Hochschule Bern die Ausbildung zur Lehrperson für die Sekundarstufe I.

# Drei Stationen im Zentrum von Biel

Die Bieler Altstadt präsentierte sich an diesem Samstagnachmittag von ihrer schönsten Seite. Zuerst durften wir in die Welt des Goldschmieds Fabian Blaser eintauchen. Er zeigte uns verschiedene Schmuckstücke aus seinen Kollektionen und erzählte von ihrer spannenden Entstehung.

## Kaffee, Kuchen und Mittelalter

Fabian Blaser gewährte uns Einblicke in sein Handwerk und führte uns zum

Schluss noch durch das wunderschöne Bieler Altstadtthaus. Danach genossen wir Kaffee und Kuchen im Bistro «Loggia» und die Atmosphäre der mittelalterlichen Gassen.

## Geschichten gewebter Kostbarkeiten

Am Ende des Ausflugs besuchten wir noch den Vintage Stoffladen «Fichu», in welchem uns Kostümbildnerin und Modedesignerin Barbara Kurth von der unglaublichen Geschichte ihrer Stoff-

sammlung und den gewebten Kostbarkeiten aus (fast) allen Zeitepochen und Modewellen des ausgehenden 19. und des 20. Jahrhunderts berichtete.

*Simone Blaser*

*simone.blaser@lernwerkbern.ch*



Fabian Blaser in seinem Atelier und Barbara Kurth in ihrem Laden.

Bilder: Simone Blaser



Schmuck von Fabian Blaser, Kaffee und Kuchen in der Loggia, gewebte, historische Kostbarkeiten im Fichu.

Bilder: Simone Blaser

# Besuch der Gerberei Zeller in Steffisburg



Die Gerberei Zeller in Steffisburg hat sich dem traditionellen Handwerk verschrieben und wird in der 5. Generation geführt. Bilder: zvg

Wir tauchen ein in frühere Zeiten und besuchen einen althergebrachten Handwerksbetrieb. Die Gerberei Zeller in Steffisburg ist eine der wenigen heute noch existierenden ursprünglichen Gerbereien in der Schweiz. Sie wurde im Jahre 1837 gegründet und wird heute in der 5. Generation geführt. Es werden alle Arten von Leder verarbeitet und ausschliesslich mit pflanzlichen Gerbstoffen gearbeitet.

Jürg Zeller lässt uns über die Schulter schauen und zeigt uns Schritt für Schritt die Arbeit eines Gerbers. Dabei bekommen wir altertümliche Maschinen zu se-

hen und es wird uns deren Funktion erklärt. Es besteht anschliessend auch die Möglichkeit, Leder zu kaufen.

Abschliessend sitzen wir im Café «Alte Schmitte» bei einem hausgerösteten Kaffee zusammen und können uns im gemütlichen Ambiente einer Schmitte austauschen.

Wir freuen uns auf Deine Teilnahme!

*Simone Blaser und Ursula Soppelsa*  
[simone.blaser@lernwerkbern.ch](mailto:simone.blaser@lernwerkbern.ch)  
[ursula.soppelsa@lernwerkbern.ch](mailto:ursula.soppelsa@lernwerkbern.ch)

## Anmeldeinformationen

**Datum und Zeit:** Mittwoch, 31. Januar 2024, 14.15–16.00 Uhr

**Adresse:** Gerberei Zeller, Zelgstrasse 21, 3612 Steffisburg.

**Kursnummer:** 25.022

**Kosten Mitglieder:** Fr. 20.–

**Kosten Nichtmitglieder:** Fr. 40.–

**Anmeldeschluss:** 08.01.24

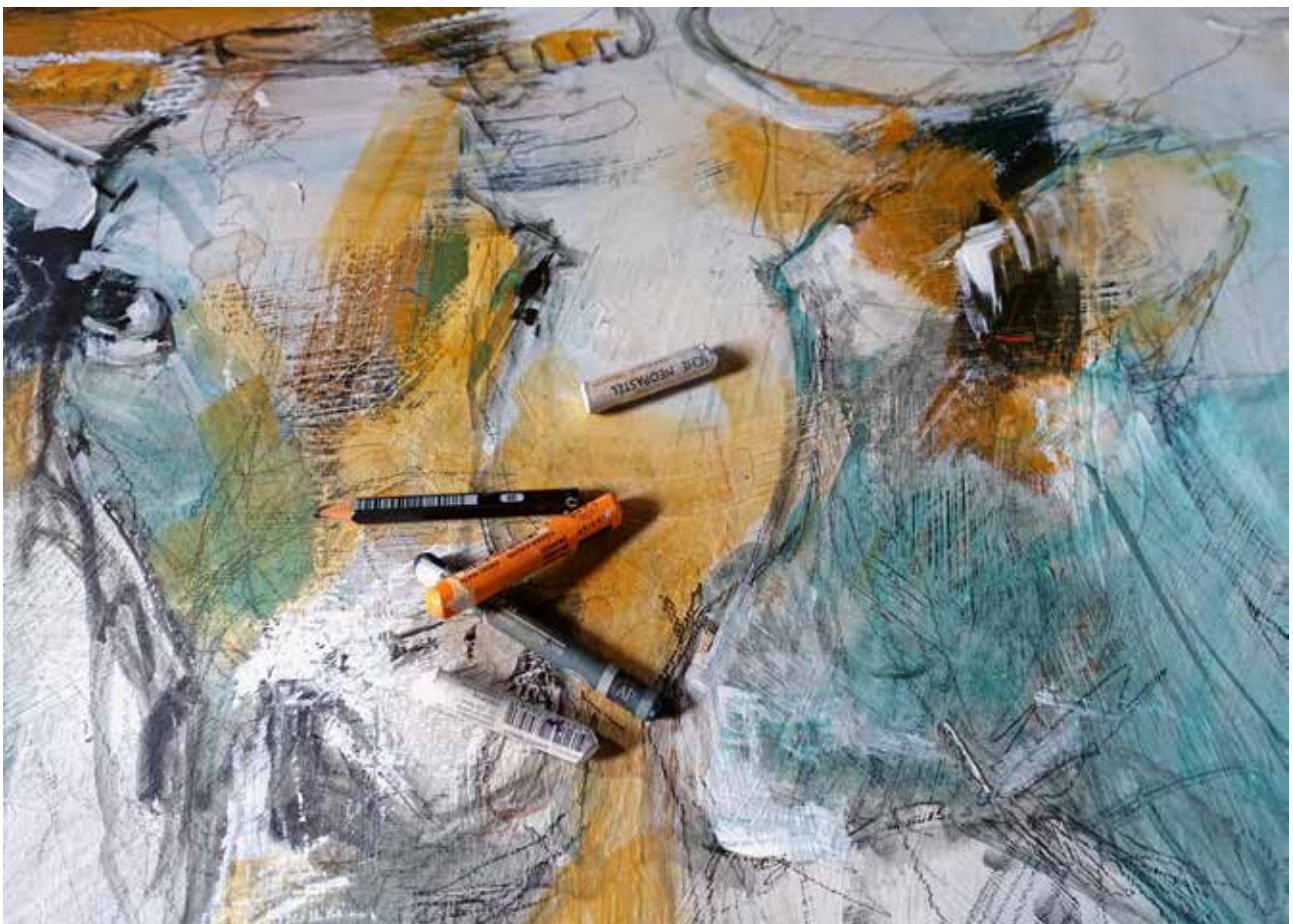
Weitere Informationen erhältst du nach dem Anmeldeschluss.



Die alte Schmitte von Steffisburg ist heute ein Café.



Bilder: zvg



Ob auf Papier (oben) oder Eternitplatten (unten): Tiere sind eines der Hauptmotive von Gabriela Gfeller.



Sie sind Inspiration für Gabriela Gfeller: Die Pferde und alle weiteren Tiere auf dem Hof.

Bilder: Mireille Guggenbühler

## Schnörkelloses Skizzieren auf dem Hof

Gabriela Gfeller ist Bäuerin, Künstlerin und Lehrerin. So verschieden diese Welten sind, profitiert sie in ihrem künstlerischen Schaffen davon. Dabei ist die Naturnähe, die sie bei ihrer Arbeit tagtäglich lebt, in ihren Bildern sicht- und spürbar.

Gabriela Gfeller steigt die Treppe hoch in den Spycher. Shyla begleitet sie. Der Hund weicht nicht von Gabriela Gfellers Seite, bis sie die Türe zu ihrem Atelier im Spycher aufgeschlossen hat. Neugierig bleibt Shyla mitten im Atelier stehen, dann verzieht sie sich unter einen Tisch und legt sich hin.

Hätte Gabriela Gfeller in diesem Moment einen Notizblock in der Hand gehabt, sie hätte den Hund möglicherweise skizziert. Seine Gestalt mit wenigen, aber gezielten, schwarzen Strichen angedeutet, vielleicht noch hier oder dort einen farbigen Flecken hingemalt. Vermutlich hätte sie dies in zwei Minuten hinbekommen und so eine bildliche Erinnerung an einen Moment an einem Freitagmorgen geschaffen.

Wenn andere das Smartphone zücken, um mit der Kamera ein Objekt, eine Landschaft oder einen Menschen fest-

zuhalten, dann nimmt Gabriela Gfeller ihren Notizblock in die Hand. Oder auch mal ein Couvert, welches in der Küche liegt. «Die Katze hält sich nun einmal in der Küche auf und wenn ich sie zeichnen will, nehme ich halt das Papier zur Hand, das gerade vor mir liegt», sagt Gabriela Gfeller und lacht.

### Das Beobachten wiedergeben

Das nötige Handwerk für das Erstellen einer Zwei-Minuten-Zeichnung vermittelt sie unter anderem den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ihrer Kurse für Lernwerk Bern oder der Schweizer Malschule. «Anfänglich glaubt mir jeweils niemand, dass es möglich ist, in zwei Minuten etwas zu skizzieren. Doch es geht», sagt sie. Die eigene Vorstellungskraft hilft dabei: «Ich ermuntere meine Kursteilnehmenden jeweils, sich vorzustellen, sie sässen in einem stehenden Zug an einem Bahnhof

und möchten die Szene vor dem Fenster festhalten, bevor der Zug weiterfährt.»

Im Atelier von Gabriela Gfeller liegen überall Skizzenbücher. Diese sind voll mit Erinnerungen an Szenen, die sie entweder bei ihrer Arbeit auf dem Hof beobachtet oder unterwegs gesehen hat. Für sie seien diese «neugeborenen, scheuen und lebendigen Striche nicht mehr wegzudenken – manches Bild wird hier in meinem Büchern vorgespinnen». Skizzieren ermögliche ihr «die unver-schnörkelte, spontane Wiedergabe meines Beobachtens».

### Ein Buch für die Hühner

Unter ihren Skizzenbüchern sticht insbesondere das Hühnerbüchlein hervor. Dieses kleine, schwarze Notizbuch hat Gabriela Gfeller im Hühnerstall deponiert. Fällt ihr bei der Arbeit im Stall ein Huhn oder dessen Verhalten besonders



auf, hält sie dies im Büchlein zeichnerisch fest.

### Stille Kommunikation mit Tieren

«Das Verhalten von Tieren auf ein Bild zu bringen, finde ich etwas sehr Schönes», sagt Gabriela Gfeller. «Ihre Bewegungen faszinieren mich». Tiere sind in ihren Malereien und Zeichnungen denn auch eines der Hauptmotive. «Bei einem Tier zu sitzen und die stille Kommunikation mit ihm zu pflegen, ist beeindruckend», sagt Gabriela Gfeller weiter. «Wenn man zu ihnen hingehet, nichts von ihnen will und ihnen klarmacht, dass man es einfach gut haben möchte mit ihnen, dann kommen sie zu einem hin und lassen sich auch zeichnen.» Oder knabbern auch mal den Papierblock an. Auch das ist schon vorgekommen.

Gabriela Gfeller lebt von und mit ihren Tieren - den Ziegen, Pferden, Schafen und Hühnern, die sich auf den Weiden rund um Haus und Atelier aufhalten. Zusammen mit ihrem Mann und einem der Söhne bewirtschaftet sie einen Bauernhof in Beitenwil. Den Stall misten, ernten, heuen, das Leben im Zyklus der Jahreszeiten gestalten, all das, sagt Gabriela Gfeller, tue ihr gut. «Es ist eine tolle Ergänzung zu meiner Arbeit als Künstlerin, Kursleiterin und Lehrerin.» Nebst Erwachsenen unterrichtet Gabriela Gfeller hin und wieder auch Oberstufenschülerinnen- und schüler. Zurzeit ist sie vor allem als Stellvertreterin tätig.

### Etwas zu Ende bringen

Ihr Tag ist deshalb stets dicht gefüllt mit Arbeiten und Terminen, die sie wahrnehmen muss. «Die Arbeit auf dem Hof kann ja nicht einfach warten», sagt Gabriela Gfeller. «Bei der landwirtschaftlichen Arbeit muss man sich reinschicken und etwas zu Ende bringen, auch wenn es unangenehme Tätigkeiten sind.» In der Kunst hingegen könne sie jederzeit aufhören, wenn ihr nicht danach sei und ein Bild an einem anderen Tag fertig malen.

Dennoch diszipliniert sich Gabriela Gfeller auch bei ihrer Arbeit im Atelier: Im Moment etwa plant sie ihre Herbstausstellung auf dem Hof, gleichzeitig ist noch eine Ausstellung in Büren am Laufen, zudem sollte sie noch eine Auftragsarbeit erledigen. «Ich setze mir deshalb auch beim Malen Ziele und lege für mich fest, bis wann etwas erledigt sein soll.» Am Ende helfe ihr diese Selbstdisziplin auch dabei, gut zu sich selber zu schauen.

Sich den ganzen Tag nur der Kunst zu widmen, «das ist zwar eine schöne Vorstellung, aber ich vermute, ich fände



Bald ist Ausstellung in Gabriela Gfellers Atelier (oben, unten, rechte Seite).





Wer Tiere lange beobachtet, erkennt ihre Eigenheiten: Scheuer Blick des Schafs Olga auf dem Hof von Gabriela Gfeller.

darin keine Befriedigung, weil mir der Ausgleich fehlen würde», sagt Gabriela Gfeller.

#### Die Welten verbinden

Gabriela Gfeller verbindet die Welt der Landwirtschaft mit der Welt der Kunst denn nicht nur in ihrem Alltag, sondern auch in ihren Bildern. Die Naturnähe, die sie tagtäglich lebt, ist in ihren Bildern sicht- und spürbar. Sie versuche, die Verzauberung des ersten Eindrucks

wiederzugeben und zwar in einer neuen Dimension. «Ich möchte das Einmalige, Intensive, Lebendige, Augenblickliche, das Pfeifen des Windes, die mit Salz durchtriebene Windböe, die Stille des Wintermorgens spürbar machen» – «das ist letztendlich auch mein Drang, meine immer wieder neue Lust, mich mit Form und Farbe auseinanderzusetzen und mich so herauszufordern».

Ihre Naturverbundenheit und den Zauber des Augenblicks bringt sie mit

Aquarelltechnik oder aber auch mit Kohle- oder Wachsstiften zum Ausdruck. Und nicht nur auf Papier, sondern auch auf anderen Materialien, wie etwa Eternitplatten. Erinnerungen an die Bündner Berge hat sie sogar schon auf altem Sack-  
tuch festgehalten.

Wie faszinierend es sein kann, «mit einem einfachen Ding wie einem Bleistift» die Welt um einen herum festzuhalten, das hat Gabriela Gfeller schon als Kind entdeckt. Die Faszination des Zeichnens, Einkratzens, Streichens, Malens ist ihr geblieben. Für sie ist Malen und Zeichnen «Arbeit und Lust» gleichzeitig und nach wie vor «erfüllendes, schöpferisches Tun und ein inniges, inneres Bedürfnis.»

Nach diesem gesprächsreichen Vormittag ruft jetzt die Arbeit wieder. Die Schafe und Ziegen, die im Sommer draussen auf der Weide leben, erhalten ihre Tagesration Heu. Mit den Gummistiefeln, die Gabriela Gfeller nun anzieht, wechselt sie auch ihre Rolle – von der Künstlerin zur Bäuerin. Oder vielleicht doch nicht, denn: Der Hof dient ihr ja als Ausgleich zur Kunst und umgekehrt und so fliesst beides ineinander.

Mireille Guggenbühler  
mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch



# Kreativ unter freiem Himmel

Im Winter draussen Gestalten unterrichten? Das geht! Kreativ-Expertin Roberta Bergmann zeigt in ihrem Buch auf, wie sich Sonne, Wind und Wetter für Gestaltungsprojekte nutzen lassen und zu neuen Kreationen anregen.

Warum nicht mal das Klassenzimmer, das eigene Atelier oder den Schreibtisch verlassen und mit «Scannerblick» und Skizzenbuch unter freiem Himmel unterwegs sein? Draussen findet sich eine Fülle von Materialien, man trifft auf besondere Wetterverhältnisse oder interessante Orte – und begegnet anderen Menschen.

## Sonne, Wind und Schnee

Kreativ-Expertin Roberta Bergmann stellt in ihrem neuen Buch Projekte in der freien Natur oder mitten in der Stadt vor, die einzeln oder in Gruppen ausgeführt werden können. Mit Kamera und Zeichenstift, aber auch mit Sonne, Wasser, Schnee und Wind entstehen beispielsweise Assemblagen, Eisskulpturen oder fotografische Lichtzeichnungen im Dunkeln. Die innovativen Techniken und Experimente regen garantiert zu weiteren Kreationen an!

Lust auf Ausprobieren? Dann nichts wie los. Mit Feuer lässt sich zum Beispiel eigene Zeichenkohle herstellen. Feuer

ist ein sehr beeindruckendes Naturelement. Es darf aber nur mit grosser Vorsicht, Achtsamkeit und kontrolliert verwendet werden.

## Arbeit mit dem Feuer

Mit Feuer kann man direkt und indirekt arbeiten. Entweder lässt man sich von den Flammen zu eigenen Gestaltungen inspirieren, zeichnet diese oder brennt etwas (zum Teil) an oder ab. Oder man nutzt das, was nach dem Abbrennen des Feuers übrig bleibt – die Holzkohle, die verbrannten Reste und die Asche – für seine künstlerischen Werke. Doch wie stellt man Zeichenkohle her?

1. Schälen Sie mit einem Messer Birken- oder Weidenäste. Je nach Dicke der Äste erhalten Sie später Kohle in derselben Dicke.

2. Wickeln Sie die geschälten Äste in eine Aluminiumfolie ein. Sie können diese auch mit einem Nagel zusätzlich ein- bis zweimal einstechen.

3. Legen Sie die Folie mit Hilfe einer Grillzange für mehrere Stunden in die Glut des Feuers.

4. Nachdem das Feuer abgebrannt ist, wickeln Sie die Äste einfach aus, lassen sie gegebenenfalls noch abkühlen und verwenden sie anschließend zum Zeichnen.

## Kohle direkt verwenden

Die selbst gemachte Kohle kann direkt zum Zeichnen verwendet werden, zum Beispiel auf festem Papier oder auf weiteren Naturmaterialien aus der Umgebung, wie etwa auf schönen runden Kieselsteinen.

pd / Mireille Guggenbühler

Benötigtes Material: sicherer Feuerplatz, Feuerzeug, Zeitung, Holz (Birke, Weide für Kohlefarben, Brennholz), Holzkohle, Asche, Papier, Handy oder eine Kamera.

## Gestaltungsvarianten

### Papier-Experimente mit Feuer:

Brennen Sie gezielt unterschiedliche Papiere an und zum Teil auch ab. Knüllen oder falten Sie das Papier gegebenenfalls vorab, bevor Sie es mit der Flamme bearbeiten. Schauen Sie, was für interessante Brandstellen entstehen, bearbeiten Sie diese künstlerisch weiter.

### Brandbilder:

Zeichnen Sie mit Feuerzeugbenzin oder mit brennenden Schnüren auf Asphalt, indem Sie die Schnüre in brennbare Flüssigkeit legen. Anschliessend auf einem feuerfesten Untergrund auslegen (Asphalt), dann gezielt anzünden und Fotos davon machen.

### Mit Asche malen:

Schauen Sie, was nach einem Feuer übrig bleibt. Mahlen Sie die Reste zu einer feinen Asche, die Sie anschliessend mit Wasser oder Öl zu einer streichfähigen Paste mischen. Malen Sie damit ein Bild.



## Neuerscheinung

Die Anleitung zur Zeichenkohle stammt aus dem Buch «Kreativ unter freiem Himmel», das kürzlich im Haupt Verlag erschienen ist. Der Anleitungstext stammt von Roberta Bergmann, die Bilder haben Anna Fuchs und Julian Schulz fotografiert.



Haupt-Verlag, 160 Seiten, 30 Franken



Arbeitsschritte beim Herstellen von Zeichenkohle (von links oben nach rechts unten):

1. und 2. Birken- oder Weidestücke zurecht schneiden, anschliessend in Alufolie wickeln.
3. und 4. Eingewickelte Holzstücke in ein Feuerbehältnis legen, Kohlen darauf geben und Feuer entfachen.
5. und 6. Kohlestücke auswickeln und abkalten lassen, Kohlestückgrösse prüfen.
7. und 8. Mit Kohle lassen sich diverse Bilder zeichnen und Skizzen erstellen.

Bilder: Anna Fuchs / Julian Schulz

# Den Kimono ganz neu entdecken

Nur für kurze Zeit gastiert die spektakuläre Ausstellung «KIMONO – Kyoto to Catwalk» vom «Viktoria and Albert Museum London» im Museum Rietberg, als einzige Station im gesamten deutschsprachigen Raum. Wir laden dich ein, mit uns an einem geführten Rundgang durch die Ausstellung teilzunehmen.

## Symbol für Japans Selbstverständnis

«KIMONO – Kyoto to Catwalk» feiert und hinterfragt die Geschichte des ikonischen Kleidungsstücks, das untrennbar mit dem Bild Japans verbunden ist. Der Kimono, in Japan als Symbol für das nationale und kulturelle Selbstverständnis verehrt und gepflegt, übt auf Menschen in der ganzen Welt seit Jahrhunderten eine besondere Faszination aus.

Die Ausstellung präsentiert den Kimono nicht als statisch und unveränderlich, sondern als ein äusserst dynamisches und modisches Kleidungsstück und sie zeigt die künstlerische und ästhetische Bedeutung des Kimono in historischen und zeitgenössischen Kontexten auf. Die Ausstellung legt zudem dar, wie der Kimono sowohl in Japan als auch im Westen seit dem 17. Jahrhundert die Mode beeinflusst.

Tauche mit uns ein in die Kultur Japans. Wir freuen uns auf deine Anmeldung!

*Simone Blaser und Ursula Soppelsa*  
*simone.blaser@lernwerkbern.ch*  
*ursula.soppelsa@lernwerkbern.ch*

## Anmeldeinformationen

**Datum und Zeit:** Freitag, 05.01.2024,  
13.45–15.15 Uhr

**Adresse:** Museum Rietberg, Gablerstrasse 15, 8002 Zürich.

**Kursnummer:** 24.011

**Kosten Mitglieder:** Fr. 30.–, plus reduzierter Eintritt von Fr. 20.–.

**Kosten Nichtmitglieder:** Fr. 40.–, plus reduzierter Eintritt von Fr. 20.–.

**Anmeldeschluss:** 22.12.23

Weitere Informationen erhältst du nach dem Anmeldeschluss.



Der japanische Künstler Akira Times inszeniert den Kimono erfolgreich. Bild: Akira Times



Die Ausstellung im Museum Rietberg ist nur kurz in der Schweiz. Bild: Mark Niedermann

# Weiterbildung im Fokus

Winterzeit ist Ausstellungszeit: Vom **12.11.2023 bis am 2.12.2023** stellt der Verein «lernwerk bern» gemeinsam mit dem Institut für Weiterbildung und Dienstleistungen (IWD) der Pädagogischen Hochschule Bern das Weiterbildungsangebot des Kantons Bern im Bereich Gestalten vor.

Die Ausstellung findet an der PH Bern am Standort Hochschulzentrum, Fabrikstrasse 8, 3012 Bern, statt. Das Gebäude ist wie folgt geöffnet:

Montag – Freitag, 08.00 Uhr – 20.30 Uhr  
Samstag, 08.00 Uhr – 17.00 Uhr.

Wir freuen uns, wenn Sie der Ausstellung bei Gelegenheit einen Besuch abstatten.

*Simone Blaser*  
[simone.blaser@lernwerkbern.ch](mailto:simone.blaser@lernwerkbern.ch)



Die PH Bern am Standort Fabrikstrasse 8.

Bild: zvg PH Bern / Adrian Moser

## IN EIGENER SACHE NEUE ADRESSE

# Lernwerk Bern zieht um

Vier Jahre lang war der Verein «lernwerk bern» im Progr zuhause – als Untermieter des kleinen Verlags «erlesen». Wegen Ausbau des Verlags und damit Eigenbedarf muss «lernwerk bern» nun ausziehen.

### Unter einem Dach mit Musik

Glücklicherweise hat der Verein bereits neue Büroräumlichkeiten gefunden: Das junge Orchester «Les passions de L'Âme» – ein Orchester für alte Musik – bietet dem Verein einen kleinen Büroraum in der sogenannten Ladenwohnung der «Bücherei» am Viktoriarain 12 in Bern an. Der Büroraum wird mit dem Management des Orchesters und einem Fotografen geteilt.

«Lernwerk Bern» bleibt somit mitten in der Stadt Bern und ist auch weiterhin für alle gut erreichbar.

*Ursula Soppelsa*  
[ursula.soppelsa@lernwerkbern.ch](mailto:ursula.soppelsa@lernwerkbern.ch)



Die neuen Büroräumlichkeiten in der «Bücherei» in Bern.

Bild: Ursula Soppelsa

Der Verein lernwerk bern mit rund 2000 Mitgliedern organisiert jedes Jahr circa 180 Weiterbildungskurse und sorgt damit für die praxisnahe Weiterbildung der Gestaltungslehrpersonen im Kanton Bern.

Der Verein sucht per 1. Juli 2024

## eine Präsidentin / einen Präsidenten (20 - 25 %)

### Aufgaben:

- Geschäfte des Vereins leiten und strategische Ziele erarbeiten.
- Verein gegen aussen vertreten und in der Weiterbildungslandschaft positionieren.
- Mitgliederversammlung, Vorstandssitzungen und Arbeitssitzungen planen und leiten.
- Ressortverantwortliche unterstützen, begleiten und als Team leiten.
- Reporting/Controlling mit der BKD vorbereiten und durchführen.
- Qualitätsentwicklung und -sicherung gewährleisten.
- Weiterbildung des Vorstands organisieren.
- Personalplanung des Vorstands verantworten.

### Wir bieten:

- Abwechslungsreicher Teilzeitjob (ca. 35 Stunden/Monat) mit viel Handlungsspielraum.
- Selbstständiges Arbeiten zuhause oder in unserem Gemeinschaftsbüro in Bern.
- Zusammenarbeit in einem engagierten Team.
- Gelegenheit, sich für das Fach Gestalten und dessen Weiterentwicklung einzusetzen.
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Entlohnung.

### Ihr Profil:

- Sie arbeiten eigenverantwortlich und exakt, sind initiativ, flexibel und innovativ.
- Sie interessieren sich für den Fachbereich Gestalten in der Schule.
- Sie bringen Erfahrung im Bereich Führung, insbesondere Vereinsführung, mit und kennen die Bernische Bildungslandschaft.
- Sie sind unkompliziert, haben ein Flair für Networking, sind durchsetzungsfähig und arbeiten gerne im Team.
- Sie sind motiviert, lernwerk bern mit Herzblut in die Zukunft zu führen.

**Interessiert?** Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Ursula Soppelsa  
Präsidentin lernwerk bern  
079 519 64 04

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis Mittwoch, 5.12.2023 an [simone.wenger@lernwerkbern.ch](mailto:simone.wenger@lernwerkbern.ch)

# Kursangebot

Bildnerisches, Textiles und Technisches Gestalten

**lernwerk**  
b e r n

## Allgemeine Informationen

Workshops

Workshops

25

Bildnerisches  
Gestalten

Bildnerisches Gestalten

29

Textiles  
Gestalten

Textiles Gestalten

34

Technisches  
Gestalten

Technisches Gestalten

38

Kursanmeldung:

[lernwerkbern.ch](http://lernwerkbern.ch)

### lernwerk bern

Der Verein lernwerk bern setzt sich ganzheitlich für den Fachbereich Gestalten ein, fördert die freiwillige **Weiterbildung** von Lehrerinnen und Lehrern und leistet damit einen Beitrag zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben, denen die Schule gewachsen sein muss.

Das durch die Bildungsdirektion des Kantons Bern subventionierte Weiterbildungsangebot wird durch einen Leistungsvertrag geregelt. Darüber hinaus bietet der Verein frei zugängliche Kurse für alle am Gestalten interessierten Personen an.

### Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft im Verein berechtigt zum Besuch der Weiterbildungskurse und Anlässe von lernwerk bern und schliesst ein Abonnement der Fachzeitschrift mitgestalten ein. Der **Jahresbeitrag beträgt 50 Franken**. Die Mitgliedschaft beginnt mit erfolgter Einzahlung und dauert ein Jahr. Sie wird ohne schriftlichen Gegenbericht im Folgejahr automatisch erneuert.

Nichtmitgliedern wird für jeden Kurs eine Administrationsgebühr in Rechnung gestellt. Diese beträgt für subventionierte Kurse Fr. 50.– pro Kurs und bei nicht subventionierten Kursen sowie Workshops Fr. 5.– pro Kursstunde.



### Angebot

Das Angebot des Vereins lernwerk bern umfasst Gestaltungskurse, Workshops, Beratungen im Bereich Gestalten, Hol-Kurse auf Anfrage sowie Events. Einmal jährlich werden die Mitglieder zu einer Hauptversammlung eingeladen. Das Kursprogramm wird laufend auf der Website **www.lernwerkbern.ch** aktua-

liert. Viermal jährlich erscheint das Fachmagazin mitgestalten mit den Kursangeboten sowie Reportagen, Porträts, Schulprojekten und Tipps rund um den Fachbereich Gestalten. Mit dem Magazin wird zudem das Plakat infopin an alle Schulhäuser im Kanton Bern verschickt.

Auskünfte zum Angebot erteilt die Administration von lernwerk bern unter 031 390 60 60 oder [info@lernwerkbern.ch](mailto:info@lernwerkbern.ch).

### Subventionierte Kurse

Subventionierte Kurse nehmen Bezug zum Lehrplan 21, erfüllen alle Kriterien, die zwischen der Bildungsdirektion und lernwerk bern vereinbart worden sind, und richten sich ausschliesslich an Lehrpersonen.

**Workshops kosten für Mitglieder pauschal 40, für Nichtmitglieder 60 Franken. Bei den übrigen subventionierten Angeboten bezahlen bernische Lehrpersonen kein Kursgeld.** Materialkosten sowie Kursraummiere gehen zulasten der Teilnehmenden und sind direkt an die Kursleitung zu bezahlen. Ausserkantonale Lehrpersonen können subventionierte Kurse für 35 Franken pro Stunde besuchen, sofern noch Plätze frei sind.

### Nicht subventionierte Kurse

Diese Kurse stehen allen Personen offen. Die Inhalte nehmen teilweise Bezug zum Lehrplan 21, zudem werden Umsetzungsmöglichkeiten im Schulbereich thematisiert. Das Angebot eignet sich aber auch gut für Mitarbeitende von Tagesschulen oder sozialen Institutionen.

**Bernische Lehrpersonen können sich das Kursgeld von der Bildungsdirektion rückerstatten lassen.** Rückerstattungs-gesuche können nach dem Kursbesuch beim kantonalen Amt für Kindergarten, Volksschule und Beratung (AKVB) eingereicht werden. Bedingung: Die Schulleitung bestätigt mit ihrer Unterschrift das dienstliche Interesse für die Teilnahme am persönlichen Weiterbildungskurs.

Informationen zur «Rückerstattung Weiterbildung» findest du auf der Website der Bildungsdirektion: [www.bkd.be.ch](http://www.bkd.be.ch)

### Anmeldung

Die Kursanmeldung erfolgt online unter [www.lernwerkbern.ch](http://www.lernwerkbern.ch) oder an: Administration lernwerk bern, c/o KV Verband Bern, Schösslistrasse 29, 3008 Bern, [info@lernwerkbern.ch](mailto:info@lernwerkbern.ch), 031 390 60 60. Es sind keine provisorischen Anmeldungen möglich.

**Eine Anmeldung ist verbindlich.** Unfallversicherung oder Annulationskostenversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

### Bestätigung

Die Aufnahme in einen Kurs erfolgt grundsätzlich in der Reihenfolge der eintreffenden Anmeldungen. Einen Monat vor Kursbeginn werden die Angemeldeten über die Durchführung des Kurses und die Aufnahme informiert.

### Kursgeld

Das Kursgeld wird von der Administration in Rechnung gestellt. **Materialkosten nach Aufwand** und Anteile an die Kursraummiere werden von den Kursleitungen direkt vor Ort eingezogen.

### Abmeldung

Abmeldungen per E-Mail ([info@lernwerkbern.ch](mailto:info@lernwerkbern.ch)) oder schriftlich an: Administration lernwerk bern, c/o KV Verband Bern, Schösslistrasse 29, 3008 Bern. [info@lernwerkbern.ch](mailto:info@lernwerkbern.ch), 031 390 60 60.

Bis zum Ablauf der Anmeldefrist, 6 Wochen vor Kursbeginn, betragen die **Abmeldegebühren** Fr. 50.–. Bei kurzfristigeren Abmeldungen, Nichterscheinen oder lückenhaftem Kursbesuch werden das gesamte Kursgeld (resp. Fr. 120.– bei subventionierten Kursen) sowie die entstandenen Raum- und Materialkosten berechnet. Die Ausnahme bei einem Todesfall in der Familie. Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass Annulationskosten (z.B. wegen Krankheit) versichert werden können. Kontaktiere dazu deine Versicherung.

### Weiterbildung an der PH

Weiterbildungen im Institut für Weiterbildung und Medienbildung der Pädagogischen Hochschule Bern: Das aktuelle Kursprogramm findest du unter [www.phbern.ch/weiterbildung](http://www.phbern.ch/weiterbildung)



### NEU: Punkte auf einer Linie. Sarah Morris

Wie die Künstlerin Sarah Morris nehmen wir Fenster und Fassaden als Vorlagen für verschiedene Raster unserer Bildwelt. Damit schablonieren, stempeln, kleben und malen wir geometrische, farbkraftige Bilder von New York, den Luxushotels in Las Vegas sowie den Verkehrsadern Pekings. Im Atelier des Creaviva geht es aber nicht um Macht- sondern Farbzentren.

**Kursnummer:** 24.1530  
**Zyklus:** alle  
Kindermuseum Creaviva, Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländ 3, 3006 Bern  
Mi, 22.5.2024, 13–17 Uhr  
**Nur für bernische Lehrpersonen.**  
**Material und Raum:** Fr. 40.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Kursleitung:** Katja Lang, Kulturvermittlerin  
**Anmeldeschluss:** 1.5.2024



### NEU: Ein Tusch für den Strich!

Viele Striche verdichten sich zu überraschenden kleinen Bildwelten. Du tauchst ein in die Welt des Doodelns und zeichnest mit Tusche und Feder. Du veredelst die Zeichnungen mit Farbe sowie mit Nadel und Faden. Mit einfachen Materialien schaffst du fantasievolle Bildwerke, mit welchen du bei deinen Schülerinnen und Schülern die Lust am Zeichnen weckst. Du bekommst viele Ideen für deinen Unterricht, die du ganz einfach im Unterricht umsetzen kannst.

**Kursnummer:** 24.1531  
**Zyklus:** alle  
Schulanlage Dorfmat, 3315 Bätterkinden  
Sa, 18.5.2024, 9–3 Uhr  
**Nur für bernische Lehrpersonen.**  
**Material und Raum:** Fr. 35.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Kursleitung:** Béatrice Bader, visuelle Kunstschaaffende, Lehrerin Gestalten  
**Anmeldeschluss:** 27.04.2024



### NEU: Vom Papier zum Stoff

Wir verwandeln Papier zu weichen Textilflächen. Mit kneten, knüllen und wässern bearbeiten wir unterschiedliche Papiere, bis sie stoffähnliche Oberflächenstrukturen annehmen. Kombiniert mit Stoffen und Einlagen entstehen ganz neue Oberflächen, die wir weiterverarbeiten. Du erhältst kreative Anregungen und vielfältige Ideen für deine Projekte.

**Kursnummer:** 24.1538  
**Zyklus:** 2, 3  
Schulhaus Steindler, Schulhausstrasse 1, 3800 Unterseen  
Mi, 1.5.2024, 14–18 Uhr  
**Nur für bernische Lehrpersonen.**  
**Material und Raum:** Fr. 40.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Kursleitung:** Agathe Koenig, Fachlehrerin Gestalten, Erwachsenenbildnerin  
**Anmeldeschluss:** 10.4.2024



### NEU: Stoffdesign auf dem Schulwebrahmen

Du webst mit Recyclingmaterial und textilen Kostbarkeiten eine kleine Fläche. Die praxiserprobten Beispiele zeigen dir Möglichkeiten, wie die Weberei zu einfachen stylischen Objekten verarbeitet werden kann. Du erhältst Hintergrundinfos zur Umsetzung eines begeisternden Unterrichtsthemas mit oft heterogenen Lerngruppen.

**Kursnummer:** 24.1533  
**Zyklus:** 2  
Offcut Bern, Holligerhof 8, 3008 Bern  
Mi, 28.2.2024, 14–18 Uhr  
**Nur für bernische Lehrpersonen.**  
**Material und Raum:** Fr. 35.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Kursleitung:** : Regula Pinz, Fachlehrerin, Dozentin Gestalten  
**Anmeldeschluss:** 3.2.2024



### NEU: Amulett

Schmuck und Magie im Alltag. Wir nähen und besticken ein Mini-Täschchen als Amulett. Es ist Schmuckstück und Geheimnisträger zugleich. Träger für etwas, das dir viel bedeutet und das nur du kennst. Das kann ein Wort sein, ein Spruch, ein Bild, ein Stein, eine Feder, ein Ring...Über den Inhalt reden wir nicht, sehr wohl aber über die Hülle. Der Schmuck kann um den Hals getragen oder an Taschen und Rucksäcken befestigt werden. Die Arbeit ist auch für Jungs geeignet.

**Kursnummer:** 24.1534  
**Zyklus:** alle  
 PROGR, Atelier 012,  
 Speichergasse 4,  
 3011 Bern,  
 Sa, 3.2.2024, 9–13 Uhr  
 Nur für **bernische Lehrpersonen**.  
**Material und Raum:** Fr. 30.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Kursleitung:** Barbara Monteiro, Lehrerin  
 Gestalten, Kunsttherapeutin  
**Anmeldeschluss:** 13.1.2024



### Japanisches Kunstflicken-Borotechnik

Boro ist eine alte japanische textile Technik, bei der Stoffstücke kunstvoll neu zusammengesetzt werden. Es entsteht so aus alter abgetragener Kleidung Neues. Im Kurs «Japanisches Kunstflicken» wird die Borotechnik anhand eines edlen Dekorationskissen erlernt und angewendet. Die einfache Technik ist adaptierbar auf andere Objekte und Kleidungsstücke.

**Kursnummer:** 24.1535  
**Zyklus:** alle  
 Schule Oberbottigen,  
 3019 Bern  
 Sa, 24.2.2024, 9–13 Uhr  
 Nur für **bernische Lehrpersonen**.  
**Material und Raum:** Fr. 50.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Leitung:** Tanja Dammann, Gestaltungs-  
 lehrerin, Schneiderin, Modedesignerin  
**Anmeldeschluss:** 3.2.2024



### NEU: Patchwork Shorts

Beim Nähen gibt es immer wieder kleine Stoffresten, die man nicht wegwerfen kann. Kennst du die Technik des Patchworks? Du nähst die Stoffresten wieder zu einem grossen Stoffstück zusammen und machst daraus eine kurze, bunte Sommerhose. Lerne Näh- und der Overlockmaschine kennen, Patchworkstoffe weiterverarbeiten und entdecke verschiedene Shorts-Schnittmuster..

**Kursnummer:** 24.1536  
**Zyklus:** 2, 3,  
 NMS Bern, Nägeligasse 3,  
 3011 Bern  
 Sa, 30.3.2024, 9–13 Uhr  
 Nur für **bernische Lehrpersonen**.  
**Material und Raum:** Fr. 25.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Kursleitung:** Lydia Beerhalter, Beklei-  
 dungsgestalterin, Lehrerin Sek I  
**Anmeldeschluss:** 9.3.2024



### AbraKadabra Zauberkiste

Eine Kartonschachtel wird zur Zauberkiste. Die Schachtel wird im Innern in verschieden grosse Vierecke eingeteilt, mit Wänden abgetrennt, so entstehen Geheimfächer. Die Fächer werden magisch bemalt oder mit Stoff ausgestaltet. An Knöpfen drehen, an Kordeln ziehen und schon geht ein Fächlein auf. In der Zauberkiste finden allerlei Zauberticks Platz. Die Zauberticks werden im Kurs AbraKadabra 2 erfunden und gestaltet.

**Kursnummer:** 24.1537  
**Zyklus:** 1, 2, HP  
 Primarschule, Hagenstrasse 2A,  
 3665 Wattenwil,  
 Sa, 23.3.2024, 9–13 Uhr  
 Nur für **bernische Lehrpersonen**.  
**Material und Raum:** Fr. 35.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Leitung:** Sandra Graf-Bächler, Lehrperson  
 Zyklus 1, Margrith Walther, Primarlehrerin  
**Anmeldeschluss:** 2.3.2024



## Workshops

### Siebdruck-Atelier

Du warst bereits an einem Siebdruck-Basics-Kurs in unseren Räumlichkeiten und kennst die Abläufe zum Siebdrucken. Wir stehen Dir mit Rat und Tat zur Seite und unterstützen Dich in deinen Projekten.

**Kursnummer:** 24.703

**Zyklus:** 3

Schule Liebefeld Steinhölzli  
Hildegardstrasse 19-25, 3097 Köniz  
Sa, 2.3.2024, 9–15 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** ab 25.–

**Kursgeld:** Fr. 190.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 220.–

**Kursleitung:** Simone Kuhn, Annik Flühmann, Gestaltungslehrerinnen

**Anmeldeschluss:** 7.2.2024



### Es grünt so grün

Kein Gartenkurs – und doch: Du erhältst Ideen und Einblicke, wie Projekte und Arbeiten rund ums Thema Garten ohne hohe Kosten und Aufwand in der Schule umgesetzt werden können. Mit unterschiedlichen Verfahren und Materialien wie Eierkartons, Papier, Snap-Pap, PET-Flaschen und vielem mehr gestalten wir Seedpapers, Seedbombs, textile und andere Blumentöpfe, Pflanzenstecker und Zubehör.

**Kursnummer:** 24.704

**Zyklus:** 1, 2, 3, HP, TS

Schulhaus Pestalozzi, Thun  
Sa, 9.3.2024, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** 40.–

**Kursgeld:** Fr. 172.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 202.–

**Kursleitung:** Andrea Fritschi, Fachlehrerin Gestalten, Corinne Berger, Fachlehrerin Gestalten

**Anmeldeschluss:** 14.2.2024



### Makramee – die neue Faszination der Knoten

Makramee erstrahlt in neuem Glanz: Lass dich faszinieren von den verschiedenen Knoten und den daraus entstehenden Objekten. Ob Schmuckstücke, Wohnaccessoires oder trendige Eyecatcher: bestimmt packt auch dich das Knotenfiebers. Aus verschiedenen Kordeln und Materialien kneten wir, was das Zeug hält, damit du für dein Unterrichtsprojekt mit Tipps, Tricks und Hilfsmitteln gewappnet bist.

**Kursnummer:** 24.705

**Zyklus:** : 2, 3, HP, TS

Türmli-Schulhaus, 2. Stock  
Oberfeld 18, 3283 Kallnach  
Mi, 20.3.2024, 13.30–19 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** 30.–

**Kursgeld:** Fr. 169.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 194.–

**Kursleitung:** Andrea Fritschi, Fachgruppenlehrerin Gestalten

**Anmeldeschluss:** 28.2.2024



### Zinn giessen

Hier lernst du eine unkomplizierte Metallgiesstechnik kennen, die du mit einfachen Mitteln im Unterricht umsetzen kannst. Eigens hergestellte Gussformen aus Gips geben dir die Möglichkeit, selbst entworfene Figuren, Anhänger oder andere Objekte herzustellen..

**Kursnummer:** 24.706

**Zyklus:** 2, 3

Schulhaus Sonnenhof, Jolimontstrasse 1,  
3006 Bern  
Mi, 24.4.24, 14–17 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 18.–

**Kursgeld:** Fr. 95.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 110.–

**Kursleitung:** Simone Blaser, Fachlehrerin TTG

**Anmeldeschluss:** 3.4.2024



### Handschuhe stricken

Ein Fausthandschuh besteht aus vier Teilen, dem Börtchen, dem Mittelteil, der Spitze und dem Daumen. Zu jedem Teil zeige ich dir einfachere und schwierigere Möglichkeiten, diesen zu stricken. Daraus lassen sich Handschuhe für Strickanfänger und für sehr geübte Strickerinnen ableiten. Du entscheidest, wie weit du gehen willst!!

**Kursnummer:** 24.707  
**Zyklus:** 2, 3  
 Bazaar Atelier,  
 Postgasse 51  
 3011 Bern  
 Sa, 24.2.2024, 10–14 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** 30.–  
**Kursgeld:** Fr. 130.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 150.–  
**Kursleitung:** Simone Müller, Lehrerin  
**Anmeldeschluss:** 31.1.2024



### NEU: Colafeder – spritzige Schriftexperimente

Wir bauen unser Schreibwerkzeug selbst und gestalten mit Schrift, Schwung und schwarzer Tusche kalligraphisch anmutende Bilder und abstrakte Kompositionen. Zu Leporello oder Doppelkarte verarbeitet entstehen einzigartige kleine Kunstwerke.

**Kursnummer:** 24.708  
**Zyklus:** 3, HP, TS  
 Atelier Handherzwerk  
 Höhweg 2, Münchenbuchsee  
 Mi, 6.3.2024 14–17.30 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 43.–  
**Kursgeld:** Fr. 148.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 163.–  
**Kursleitung:** Susanne Zuberbühler, Dekorationsgestalterin  
**Anmeldeschluss:** 14.2.2024



### NEU: Reise in den Urwald

Wir folgen den malerischen Spuren des Zöllners Henri Rousseau, der für seine geheimnisvollen Urwaldbilder berühmt geworden ist. Mit raffinierten Pinsel-, Schablonier- und Collagetechniken schaffen wir in kurzer Zeit einen dichten Urwald, den wir mit versteckten Tieren oder anderen Lebewesen füllen.

**Kursnummer:** 24.701  
**Zyklus:** 2, 3  
 Campus Muristalden, Muristrasse. 8  
 3006 Bern  
 Sa, 17.2.2024, 9-16 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 50.–  
**Kursgeld:** Fr. 160.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 190.–  
**Kursleitung:** Daniel Rohrbach, Lehrer für bildnerische Gestaltung  
**Anmeldeschluss:** 17.1.2024



### NEU: Kreatives Sticken

Du erhältst von mir Tipps und Tricks für die kreative Hand- und Maschinenstickerei. Wir stellen eigene Sticker für Shirts, Jeans und andere Kleidungsstücke her. Du kannst auch gleich direkt auf die textile Oberfläche sticken – bunt, wild und mit unterschiedlichen Fäden und Garnen. Lass dich überraschen!

**Kursnummer:** 24.700  
**Zyklus:** 2, 3  
 Purpur Wirkstatt 13, Spinnerstrasse 2,  
 4410 Liestal  
 Mi, 24.1.2024. 9–16 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 27.–  
**Kursgeld:** Fr. 160.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 190.–  
**Kursleitung:** Irene Couloxides, Lehrerin  
 TTG  
**Anmeldeschluss:** 1.11.2023



## Vom Zauber der Stifte

Das eigene kreative Potential zu entdecken ist für alle Menschen faszinierend. Kreatives Zeichnen ist eine grossartige Methode, um schnell zu tollen Ergebnissen zu gelangen. Im Workshop erfährst du, wie du mit Stiften, Papier und ein paar weiteren Utensilien mit deinen Schülerinnen und Schülern selber kostbare kleine Bildwerke herstellst und daraus weitere Varianten zauberst.

**Kursnummer:** 23.1529  
**Zyklen:** 1, 2, 3, HP, TS  
 Schulanlage Dorfmat, 3315 Bätterkinden, Sa, 2.12.23, 9–13 Uhr  
 Nur für bernische Lehrpersonen.  
**Material und Raum:** Fr. 35.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Kursleitung:** Béatrice Bader, Kunstschaffende, Lehrerin für Gestalten  
**Anmeldeschluss:** 25.11.2023



## Neu: Ideenfundus für das Bildnerische Gestalten

Vom Kunstwerk zur Gestaltungsaufgabe: Hier findest du viele Ideen und Anleitungen, wie Inspirationen aus verschiedenen Werken weiterentwickelt und für originelle Umsetzungen genutzt werden können. Mit Pinsel, Stift, Tape, Karton, Plastilin, Faden, Fundstücken, Kamera, vielfältigen Materialien und Techniken gestalten wir eigenständige Werke, die unsere Fantasie anregen und Spass machen.

**Kursnummer:** 24.1527  
**Zyklen:** 1, 2  
 Reuchenettestrasse 18, 2502 Biel  
 Mi, 24.1.2024, 14–18 Uhr  
 Nur für bernische Lehrpersonen.  
**Material und Raum:** Fr. 40.–  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Kursleitung:** Anikó Risch, Künstlerin, Dozentin, Werklehrerin  
**Anmeldeschluss:** 9.1.2024



## NEU: Töpfe(rn) für den Frühling

Bald wird es wärmer: mit deinem getöpfernten Pflanzengefäss bist du bereit für das neue Grün. Im Kurs entsteht dein Topf mit der bewährten Bändertechnik, wie die koreanischen Onggitöpfe. Rund, oval oder eckig, mit Ton ist einiges möglich. Das Tüpfli auf dem i ist zuletzt die üppige Dekoration.

**Kursnummer:** 24.1525  
**Zyklen:** 2, 3  
 Atelier Gerbegraben 4, 3110 Münsingen  
 Sa, 24.2.2024, 9–16 Uhr  
 Nur für bernische Lehrpersonen.  
**Material und Raum:** Fr. 25.– (ohne Brennen)  
**Kursgeld:** Fr. 40.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 60.–  
**Kursleitung:** Brigitta Briner King, Keramikerin, Kunstschaffende  
**Anmeldeschluss:** 3.2.2024



## NEU: Körper kompakt

Den menschlichen Körper darzustellen fasziniert. Wir erkunden mit einfachen zeichnerischen Übungen die Proportionen und gelangen über grosse Kohlebilder zur Malerei. Dabei lassen wir uns von Käthe Kollwitz und Henri Matisse inspirieren. Das Thema runden wir ab, indem wir Wege suchen, wie wir Figuration dreidimensional erfassen.

**Kursnummer:** 24.111  
**Zyklen:** 2, 3  
 Bern, 6 Stunden  
 Sa, 4.5.2024, 9–16 Uhr  
 Nur für bernische Lehrpersonen.  
 Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.–  
 Administrationsgebühr.  
**Material und Raum:** Fr. 25.–  
**Kursgeld:** Fr. 0.–  
**Kursleitung:** Simone Wenger, Fachlehrerin BG  
**Anmeldeschluss:** 27.4.2024



## NEU: Kräftige Knospen – mit allen Sinnen

Im Lebensraum Wald sammeln und beobachten wir Bärlauch, vergleichen ihn mit ähnlichen, teils giftigen Wildpflanzen. Im Atelier regen uns die Blatt- und Knospenformen von Bärlauch exemplarisch an zu 2- und 3-dimensionalen Umsetzungen in Ton, Seife und Gips. Wir skizzieren, modellieren, schnitzen und drucken. Dazwischen stärkt uns ein einfaches Essen aus der Wildkräuterküche.

**Kursnummer:** 24.405

**Zyklen:** 1, 2, HP, TS  
Wynigen, 6 Stunden  
Mi, 1.5.2024, 13.30–20.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

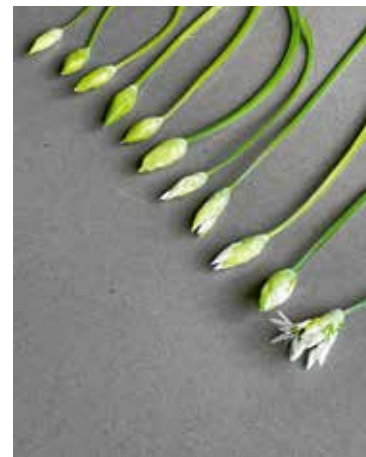
**Material und Raum:** Fr. 40.– inkl. Abendessen)

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 160.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 190.–

**Kursleitung:** Erika Fankhauser Schürch, Fachlehrerin Gestalten

**Anmeldeschluss:** 27.3.2024



## Fantastische Tierwesen

Kinder lieben es, fantastische Tierwesen und dazu lustvolle Geschichten zu erfinden. Inspiriert durch Gedichte, u. a. von Christian Morgenstern, lassen wir uns auf das Spiel von Wort und Bild ein und erschaffen kleine Werke visueller Poesie. Wir entdecken einen Fundus an Bildideen, aus dem sich eine Sammlung wunderbarer Bildwelten und Kalligramme für deinen Unterricht ergibt.

**Kursnummer:** 24.413

**Zyklen:** 1, 2, 3, HP  
Solothurn, 6 Stunden  
Sa, 27.4.2024, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 30.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 138.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 168.–

**Kursleitung:** Béatrice Bader, visuelle Kunstschaffende, Lehrerin Gestalten

**Anmeldeschluss:** 27.3.2024



## NEU: 10 Wege in die Abstraktion

Was meint der Begriff «abstrakt»? Kann sich alles, was ungegenständlich ist, abstrakt nennen? Anhand von Beispielen aus der Kunstgeschichte gehen wir diesen Fragen nach. Du erfährst mehr zum Hintergrund der abstrakten Malerei, lernst 10 «Rezepte» für Wege in die Abstraktion kennen und erfährst sie malerisch mit verschiedenen Materialien.

**Kursnummer:** 24.414

**Zyklen:** 2, 3  
Kaufdorf, 6 Stunden  
Sa, 25.5.2024, 9.30–16.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 55.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 193.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 223.–

**Kursleitung:** Gabriela Grossniklaus, Erwachsenenbildnerin/Kunstschaffende

**Anmeldeschluss:** 24.4.2024



## Huhn, Ziege, Schaf und Pferd – Tiere vom Hof

Tiere erzählen, sind neugierig, lustig, einmalig. Mit Bleistift, Kreide und Pinsel erfassen wir das Typische, die Bewegungen und die Proportionen des Tieres. Die Transparenz und die Spontanität der Wasserfarbe können genauso wie die Kraft der Acrylfarben den nötigen Effekt bringen. Wer Freude am Experimentieren, Beobachten und Skizzieren hat, fühlt sich hier auf dem Bauernhof wohl.

**Kursnummer:** 24.401

**Zyklen:** 2, 3  
Rubigen, 9 Stunden  
Fr, 5.4.2024, 17–21 Uhr  
Sa, 6.4.2024, 10–16.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 50.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 337.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 382.–

**Kursleitung:** Gabriela Gfeller, Künstlerin, Bäuerin, Fachlehrerin Gestalten

**Anmeldeschluss:** 6.3.2024



## Bewegte Bilder

Vom Daumenkino über die Wundertrommel bis zum digitalen Stopp-Motion-Film. Du erfindest und gestaltest eine Bilder-geschichte und machst erlebbar, wie das Medium Film funktioniert. Vom einfachen optischen Experiment bis zur selbstge-machten Lochkamera. Du begibst dich auf Spurensuche nach den ersten fotogra-fischen Techniken und machst Fotogramme mit dem Verfahren der Cyanotypie.

**Kursnummer:** 24.102

**Zyklen:** 2

Bern, 8 Stunden

Mi, 13.3.2024 17.30–21 Uhr,

Sa, 27.4.2024 9.30–15.30 Uhr

**Nur für bernische Lehrpersonen. Nicht-mitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrati-onsgebühr.**

**Material und Raum:** Fr. 40.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Kathrin Fröhlin, Lehrperson, Kunstvermittlerin FH, Künstlerin

**Anmeldeschluss:** 14.02.2024



## Schriftspiele

Eine schreibende Hand ist für Paul Klee ein Punkt, der sich übers Blatt verschiebt und spazieren geht; seine rein ästhetische Zeichensprache besteht aus Geheimzeichen ohne jegliche Bedeutung und hinter seinem Quadratbild steckt eigentlich ein Gedicht. Wir begegnen den Zeichen Paul Klees spielerisch, zeichnerisch und male-risch und verändern sie mit unserer eige-nen Handschrift

**Kursnummer:** 24.103

**Zyklen:** alle

Bern, Zentrum Paul Klee, 6 Stunden

Sa, 2.3.2024, 9.30–16.30 Uhr

**Nur für bernische Lehrpersonen. Nicht-mitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrati-onsgebühr.**

**Material und Raum:** Fr. 60.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Katja Lang, Kulturvermitt-lerin

**Anmeldeschluss:** 30.1.2024



## NEU: Plakate gestalten – visuell kommunizieren

Das Plakat hat einen festen Platz gefun-den im Unterricht. Es ist ein beliebtes Prä-sentationsmittel. Dabei liegt die Konzent-ration meistens auf dem Inhalt – aber die Gestaltung ist das A und O für die visuelle Kommunikation. In diesem Kurs lernst du, Plakate zu lesen, die Grundsätze der Pla-katgestaltung kennen und erfährst, wie du deine Schülerinnen und Schüler anlei-ten kannst.

**Kursnummer:** 24.104

**Zyklen:** 2, 3

Kiesen, 9 Stunden

Fr /Sa 8./9. 3.24, 8.30–17 Uhr (Sa 16.30 Uhr)

**Nur für bernische Lehrpersonen. Nicht-mitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrati-onsgebühr.**

**Material und Raum:** Fr. 30.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Sandro Fiscalini, Karikatu-rist, Lehrer BG

**Anmeldeschluss:** 9.2.2024



## Maikäfer und anderes Getier

Käfer, Spinnen, Bienen, Asseln, Tausend-füssler: Insekten inspirieren mit ihrer For-men- und Farbenvielfalt. Wir gestalten sie abstrahiert mit Papier, Textilien und Karton, biegen sie aus Draht, erfinden sie neu aus Recyclingmaterialien und Gips. Der Kurs bietet Raum für eigene dreidi-mensionale Experimente, schafft Verknüpfungen in andere Fachgebiete, gibt Ideen für den eigenen Unterricht.

**Kursnummer:** 24.105

**Zyklen:** alle

Wynigen, 12 Stunden

Sa, 9./16.3.24, 8.45–16.15 Uhr

**Nur für bernische Lehrpersonen. Nicht-mitglieder bezahlen Fr. 50.– Administra-tionsgebühr.**

**Material und Raum:** Fr. 57.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Erika Fankhauser Schürch, Fachlehrerin Gestalten, Dozentin

**Anmeldeschluss:** 10.2.2024



## Digitale Bildgestaltung mit GIMP

Du lernst die grundsätzlichen Verfahren der digitalen Bildbearbeitung kennen: das Arbeiten mit Ebenen, das Maskieren und das Freistellen von Gegenständen und Personen. Dabei arbeitest du bevorzugt mit eigenem Bildmaterial.

Im Zentrum steht die Kompetenzerweiterung für die Lehrpersonen. Diese bildet die Grundlage für kreative Lernaufgaben und Experimente im Unterricht.

**Kursnummer:** 24.107

**Zyklen:** 2, 3

Münsingen, 6 Stunden

Mo, 5./12./19.2.2024,

18.30–20.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 30.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Urs Plüss,

Lehrperson Sek I

**Anmeldeschluss:** 8.1.2024



## Trendige Letterings auf Papier

Mithilfe von Alphabetvorlagen und der Technik der Faux Calligraphy erarbeiten wir einige Handlettering-Grundlagen. Auf selbst gemalten und experimentell gestalteten Hintergründen mit Brushpens entwerfen wir wirkungsvolle Letterings und pepen Schriften mit Konturen, Schatten oder passenden Illustrationen auf. So entstehen persönliche und farbenfrohe Bilder, Glückwunschkarten oder Einladungen!

**Kursnummer:** 24.404

**Zyklen:** 2, 3

Münchenbuchsee, 4 Stunden

Mi, 28.2.2024, 13.30–18 Uhr

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!

**Material und Raum:** Fr. 50.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 175.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 195.–

**Kursleitung:** Susanne Zuberbühler,

Dekorationsgestalterin

**Anmeldeschluss:** 24.1.2024



## Monotypie und Dripping

Diese originellen Drucktechniken erzeugen überraschende Unikate. Die Farbe wird auf eine Acryl- oder Gelliplatte gemalt, geträufelt oder gewalzt – danach drucken wir unsere Entwürfe auf Bildträger, wie Papier, Printprodukte, Holz oder Stoff. In einer anregenden Atelieratmosphäre lassen wir uns von Kunstwerken inspirieren und experimentieren mit Farben, Formen, Materialdrucken und Collagen.

**Kursnummer:** 24.407

**Zyklen:** 1, 2, 3

Biel, 6 Stunden

Sa, 27.1.2024, 9–16 Uhr

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!

**Material und Raum:** Fr. 50.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 160.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 190.–

**Kursleitung:** Anikó Risch, Künstlerin,

Dozentin, Fachlehrerin Gestalten

**Anmeldeschluss:** 20.12.2023



## NEU: Praxistreff Bild und Kunst für Zyklus 1

Mit viel Material und Unterrichtserfahrung erwarten wir euch zum Malen und Zeichnen. Wir bieten Platz, um neue Ideen zu sammeln, Praxisbeispiele zu erproben und vorzubereiten. Wir bauen den Austausch untereinander bewusst ins Programm ein. Uns ist lustvolles Gestalten und persönliches Auftanken wichtig und du erfährst Neues über Organisationsformen und Kunst im bildnerischen Gestalten.

**Kursnummer:** 24.400

**Zyklen:** 1, HP, TS

Hinterkappelen, 12 Stunden

Fr, 26.1./8.3./3.5/7.6.2024,

17.30–21.00 Uhr

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!

**Material und Raum:** Fr. 20.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 280.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 340.–

**Kursleitung:** Franziska Weber, Bettina

Waber, Gestaltungslehrerinnen

**Anmeldeschluss:** 13.12.2023





## Malen wie in der Steinzeit

Farben selber anreiben und Malen mit Hand und Mund wie die ersten Menschen. Wir lernen die historischen Techniken der Höhlenmalerei hautnah in der Kiesgrube in Lyss kennen. Mit Motiven und Figuren aus dieser Epoche erproben wir die Umsetzung im Unterricht und erfahren mit Dok-Filmen die neusten Forschungsergebnisse aus dieser Zeit.

**Kursnummer:** 24.106

**Zyklen:** alle  
Lyss, 6 Stunden  
Sa, 1.6.2024, 10–17 Uhr

**Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.**

**Material und Raum:** Fr. 85.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Daniel Rohrbach, Lehrer für bildnerische Gestaltung

**Anmeldeschluss:** 4.5.2024



## Mixed media

Beim lustvollen Gestalten mit unterschiedlichsten Materialien entstehen ausdrucksstarke Bilder, Böxli, Schmuck etc. Es wird gemalt, collagiert, gezeichnet, gestempelt, geschrieben, gedruckt etc.

Lass dich von vielen Beispielen inspirieren und tobe dich im grossen Materialfundus aus. Wähle dein Lieblingsprojekt aus. Dabei wirst du begleitet und unterstützt.

Keine Vorkenntnisse notwendig.

**Kursnummer:** 24.412

**Zyklen:** 2, 3, HP, TS  
Burgdorf, 6 Stunden  
Sa, 23.3.2024, 10–17 Uhr

**Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!**

**Material und Raum:** Fr. 20.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 212.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 242.–

**Kursleitung:** Barbara Ott, Interior Designerin

**Anmeldeschluss:** 21.2.2024



## NEU: Mein Farbenlexikon

Indigo, Aubergine, Taupe, Königsblau, Magenta... kennst du diese Farben, kannst du sie beschreiben und mischen? Wir hören spannende Geschichten hinter den Farbnamen und machen eine Reise in den Kosmos der Farben. Wir stellen ein kleines Farbenlexikon in Form eines Jasskarten-Sets her und trainieren spielerisch die Farbnamen.

**Kursnummer:** 24.415

**Zyklen:** 2, 3  
Bern, 4 Stunden  
Sa, 16.3.2024, 10–15 Uhr

**Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!**

**Material und Raum:** Fr. 50.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 120.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 140.–

**Kursleitung:** Daniel Rohrbach, Lehrer für bildnerische Gestaltung

**Anmeldeschluss:** 14.2.2024



## Visual Sketching

Schnell, witzig, klar und verständlich: Gezeichnete Bilder nimmt der Mensch besonders rasch auf. Sie erklären uns die komplexe Welt. Wer selber Inhalte zeichnet, erfasst und versteht diese nachhaltig. Du entwickelst dein persönliches Wort-Bild-Vokabular und visualisierst schulische Themen. Wie setzt du Visual Recording gewinnbringend ein? Auch für zeichnerisch Ungeübte!

**Kursnummer:** 24.408

**Zyklen:** alle  
Stettlen, 9 Stunden  
Mo, 19.2./26.2./4.3.2024, 17–20.30 Uhr

**Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!**

**Material und Raum:** Fr. 10.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 220.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 265.–

**Kursleitung:** Adrian Weber, Schulungsleiter

**Anmeldeschluss:** 20.12.2023



## Schnittdesign mit Teens

Aus einem einfachen Grundschnitt (z. B. Shirt) entwickeln wir ein Schnittdesign. Auf einfache Weise nimmst du ein Schnittmuster ab und passt dieses nach professionellem Massnehmen an. Anschliessend wird es mit einfachen schnitttechnischen Veränderungen zu einem persönlichen Muster weiterentwickelt.

**Kursnummer:** 24.203

**Zyklen:** 2, 3

Oberbottigen, 6 Stunden

Sa, 27.4.2024, 8.30–15.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 50.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Tanja Dammann, Lehrerin, Schneiderin, Fashiondesignerin

**Anmeldeschluss:** 30.3.2024.



## Kunst & Textil 1: Entwerfen, gestalten, planen

Die Idee ist der Antrieb für den Gestaltungsprozess. Aber woher kommen die Ideen? Wie kann ich Inspirationen weiterentwickeln und auswerten? Wir besprechen verschiedene Kreativitäts- und Entwurfsmethoden und lassen uns von Kunstwerken inspirieren. Mittels gestalterischen Experimenten und diversen künstlerischen und textilen Verfahren vertiefen wir unsere Ideen und setzen Objekte um.

**Kursnummer:** 24.207

**Zyklen:** 2, 3

Biel, 6 Stunden

Sa, 11.5.2024, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 50.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Anikó Risch, Künstlerin, Dozentin, Werklehrerin

**Anmeldeschluss:** 13.4.2024



## NEU: Leuchttiere

Von Glühwürmchen inspiriert! Durch einfaches Zu- und Abnehmen häkeln wir die unterschiedlichsten Leuchttiere. Das Licht stammt aus einem Stromkreis, der gelötet und im Inneren versteckt wird. Dafür verwenden wir superhelle Leuchtdioden, Akkus oder Batterien, optische Fasern und passende Widerstände. Einige Tiere leuchten so stark, dass sie als Taschenlampen benutzt werden können.

**Kursnummer:** 24.205

**Zyklen:** 2, 3

Burgdorf, 9 Stunden

Mi, 6.3.2024, 14–17.30 Uhr

Sa, 9.3.2024, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 45.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Rahel Kull, Kreativitätstrainerin, Lehrerin Gestalten und MI

**Anmeldeschluss:** 7.2.2024



## Starke Nähprojekte

Die leichte Arbeit mit den schweren Stoffen: In diesem Kurs arbeiten wir mit textilen Materialien, die Gewicht haben, wie Oilskin, Canvas, Outdoor- und Möbelstoffen. Wir nutzen ihre robusten, wasserabweisenden und winddichten Eigenschaften und lernen die nachhaltige Verwendung kennen und anwenden. Du fertigst selber Riemen und Schnallen und lernst passendes Zubehör kennen. Dabei haben wir es aber nicht schwer, sondern nutzen coole Tricks, mit denen die Projekte leicht gelingen.

**Kursnummer:** 24.206

**Zyklen:** 2, 3

Burgdorf, 9 Stunden

Mi, 14.2.2024, 14–17 Uhr

Sa, 17.2.2024, 9–16.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 95.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Rahel Kull, Kreativitätstrainerin, Lehrerin Gestalten und MI

**Anmeldeschluss:** 17.1.2024



## Monster lernt Nähen

Monstergeschichten regen dazu an, eine individuelle, eigene Figur zu entwerfen und dieses dreidimensional, textil umzusetzen. Das werdende Monster erzählt von Gefühlen, berichtet von Gestaltungsprozessen, spielt ... und wird zum wertvollen Begleiter der Kinder. Dabei befassen wir uns spielerisch mit den Grundkompetenzen zum Nähen von Hand. Direkt im Unterricht umsetzbar. Es können so auch andere Fantasiefiguren erfunden und gestaltet werden.

**Kursnummer:** 24.209

**Zyklen:** 2

Bern, 6 Stunden

Sa, 4.5.2024, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 35.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Ursula Bärtschi, Lehrerin Basisstufe

**Anmeldeschluss:** 6.4.2024



## NEU: Fetzen-Kunst

Wir färben alte Stofflappen ein und komponieren sie zu inspirierenden Collagen. Die Flächenkomposition wird anschliessend nach Lust und Laune bestickt, bemalt, bedruckt. Wir bewegen uns fließend zwischen bildnerischem und textilem Gestalten und fügen die Elemente aus beiden Bereichen zu einem harmonischen oder herausfordernden Kunstwerk zusammen - ganz nach deinem Geschmack.

**Kursnummer:** 24.217

**Zyklen:** 2, 3

Bern, 6 Stunden

Sa, 4.5.2024, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 40.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Lehrerin Gestalten, Kunsttherapeutin

**Anmeldeschluss:** 6.4.2024



## LED it shine

Leuchtprodukte bringen Sicherheit und Komfort und sehen toll aus. In diesem Kurs kreierst du aus Elektronik und Textilien leuchtende Stoffe und elektrisierende Accessoires. Du lernst Stromkreise zu legen und in Textilien zu verstecken. Dazu arbeitest du mit Nähmaschine und Lötstation. Für Nachhaltigkeit ist gesorgt: Die Textilien sind waschbar und die Akus wiederaufladbar..

**Kursnummer:** 24.506

**Zyklen:** 2, 3, HP, TS

Burgdorf, 9 Stunden

Mi, 1.5.2024 14–17.30 Uhr

Sa, 4.5.2024, 9–16 Uhr

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!.

**Material und Raum:** Fr. 50.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 220.–

**Kurskosten Nichtmitglied:** Fr. 265.–

**Kursleitung:** Rahel Kull, Kreativitätstrainerin, Lehrerin Gestalten und MI

**Anmeldeschluss:** 27.3.2024



## AbraKadabra 2 Zaubertricks

Hokuspokus Simsalabim! Welche Utensilien brauchen Zauberer und Zauberinnen für ihre Zaubertricks? Wir zaubern in den Themenfeldern Spiel/Freizeit und Mode/Bekleidung und fertigen sie an, sowohl technisch wie textil. Du gestaltest Zauberer-Accessoires und wir führen dich in die Welt der Zaubertricks ein. Lerne Beurteilungsmöglichkeiten für deine Stufe kennen und natürlich darf eine Zauberführung nicht fehlen!

**Kursnummer:** 24.208

**Zyklen:** 1, 2, HP

Wattenwil, 6 Stunden

Sa, 2.3.2024, 8.30–16.30 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.

**Material und Raum:** Fr. 50.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Sandra Graf-Bächler, Lehrerin, Margrith Walther, Lehrerin

**Anmeldeschluss:** 3.2.2024



## NEU: Sashiko oder die Schönheit der Geometrie

Sashiko ist ursprünglich eine Flicktechnik aus Japan. Heute mehrheitlich im dekorativen Bereich angewendet, besticht sie durch ihre Schlichtheit und den klaren Aufbau. Gestickt wird praktisch nur mit Vorstich, die Technik ist einfach. Das Entwerfen und Übertragen der Muster erfordert allerdings etwas Knowhow. Dieses erwirbst du dir im Kurs und erstellst ein kleines Übungsobjekt.

**Kursnummer:** 24.523

**Zyklen:** 3

Bern, 6 Stunden

Sa, 1.6.2024, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 30.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 160.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 190.–

**Kursleitung:** Barbara Monteiro, Lehrerin Gestalten, Kunsttherapeutin

**Anmeldeschluss:** 1.5.2024



## Tragen und Transportieren

Im Alltag tragen wir, wie auch die Schülerinnen und Schüler, unzählige nützliche Dinge ständig mit uns herum. Meist sind sie in einem oder mehreren textilen Gefässen in verschiedenen Formen und Grössen verstaut. Prozessorientiert finden wir heraus, welches Gefäss dir noch fehlt, und wie dieses aussieht. Wir stellen es her und nehmen Bezug auf die Kontexte rund ums Thema – genauso wie du das Vorhaben in der Schule umsetzen kannst.

**Kursnummer:** 24.215

**Zyklen:** 2, 3,

Bern, 9 Stunden

Fr, 1.3.2024, 18–21 Uhr

Sa, 9.3.2024, 9–16 Uhr

[Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr.](#)

**Material und Raum:** Fr. 60.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Karin Hodel, Dozentin TTG

Silja Zimmermann, Fachlehrerin TTG

**Anmeldeschluss:** 2.2.2024



## Asia Fashiondesign

Lasst euch inspirieren und taucht ein in die faszinierenden, reduzierten Designs der japanischen Mode.

Gemeinsam starten wir mit einem Barcamp, an welchem wir den Inhalt des Kurses genau besprechen und definieren. Egal ob Kimono, Hose, Kleid oder Jupe, du wirst Teil der Kursplanung und bestimmst mit. Im zweiten Kursteil setzen wir den gewählten Inhalt um und stellen das Kleidungsstück her.

**Kursnummer:** 24.500

**Zyklen:** 2, 3

Bern, 12 Stunden

Mi, 20.3.2024, 18–19 Uhr, Mo, 8.4.2024,

8.30–16 Uhr, Di, 9.4.2024, 8.30–15 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 52.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 287.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 427.–

**Kursleitung:** Tanja Dammann, Gestaltungslehrerin, Schneiderin, Modedesignerin

**Anmeldeschluss:** 14.7.2024



## NEU: Es Gnusch ir Wullechichte

Mit Fäden, Garnen, Schnüren und Wolle kann man spielen, sie verknoten, verdrehen und verschlingen. Was könnte aus diesen Strängen entstehen? Wir erkunden verschiedene Materialien, lernen Verfahren zur Fadenverstärkung und gestalten daraus Spiele, Figuren und anderes.

**Kursnummer:** 24.520

**Zyklen:** 1

Schönbühl, 6 Stunden

Mi, 19.6.2024, 13.30–20.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 45.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 138.–

**Kurskosten Nichtmitglied:** Fr. 168.–

**Kursleitung:** Irene Schranz, Dozentin TTG

**Anmeldeschluss:** 22.5.2024



## Fertigen eines Ledergürtels

Von pink bis schwarz: Lass dich von den verschiedenen Lederarten und Farben inspirieren und kreierte einen Gürtel passend zu deiner Hose. In einfachen Arbeitsschritten lernst du ohne Vorkenntnisse einen handgenähten Gürtel herzustellen, sodass du auch zu Hause weitere Exemplare selber herstellen kannst.

**Kursnummer:** 24.501

**Zyklen:** 2, 3

Bern, 6 Stunden

Sa, 23.3.2024, 9–16.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 40.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 247.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 277.–

**Kursleitung:** Franz Kälin, Schuhmachermeister, Sozialpädagoge

**Anmeldeschluss:** 21.2.2024



## Silkpaper-faszinierendes Seidenvlies

Silkpaper - ein wunderbares Vlies, das aus der Seidenfaser entsteht. Wir erfahren, wie es verarbeitet werden kann und experimentieren mit Gummsilk, Hankies, Silkrods und diversen Seidenfasern, roh und gefärbt. Die textilähnlichen Oberflächen prägen, stanzen oder besticken wir vor der Endverarbeitung. Einfache Lichtobjekte und Hüllen entstehen. Du nimmst ein reiches Dossier mit nach Hause.

**Kursnummer:** 24.504

**Zyklen:** 2, 3,

Liestal, 12 Stunden

Sa, 9./16.3.2024, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 45.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 427.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 487.–

**Kursleitung:** Irène Couloxides, Fachlehrerin TxG, Erwachsenenbildnerin

**Anmeldeschluss:** 7.2.2024



## NEU: Strick-Update

Möchtest du mit deinen Schülern und Schülerinnen stricken? Du wagst dich aber nicht, weil du selber seit vielen Jahren nicht mehr gestrickt hast oder dir schlicht die Erfahrung fehlt? In diesem Kurs wird Angst abgebaut und Basiswissen aufgebaut. Wir repetieren den Anschlag, rechte und linke Maschen, Auf- und Abnahmen und Fehler beheben. Auf zu Stirnband und Mütze!

**Kursnummer:** 24.511

**Zyklen:** 2, 3

Bern, 6 Stunden

Di, 13.2./27.2./12.3.2024, 18.30–20.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 20.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 190.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 220.–

**Kursleitung:** Annik Flühmann, Simone Kuhn, Gestaltungslehrerinnen

**Anmeldeschluss:** 13.12. 2023



## Heisser Sommer – coole Latschen

Keiner trägt sie – nur du! Mit diesem coolen Unikat tanzst, springst, spazierst und schlenderst du durch einen heissen Sommer. Bewundernde Blicke garantiert. Wir besticken Stoffstücke, nähen mit der Maschine und von Hand und freuen uns auf den Sommer. Für Jungs und Mädchen gleichermaßen geeignet.

**Kursnummer:** 24.515

**Zyklen:** 2, 3

Bern, 12 Stunden

Sa, 2./16.3.2024, 9–16 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 60.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 280.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 340.–

**Kursleitung:** Barbara Monteiro, Lehrerin Gestalten/Kunsttherapeutin

**Anmeldeschluss:** 31.1.2024



## NEU: Verspielt und zugenäht

Lust auf ein tolles Spiel? Selbstgemacht macht doppelt Spass! Wir zeigen dir, wie du eigene Wurf-, Geschicklichkeits- oder Brettspiele entwickeln und gleich selbst mit verschiedenen Verfahren herstellen kannst.

Der Prozess steht im Vordergrund - wir geben Ideen, die zum selbst Gestalten anregen.

**Kursnummer:** 24.518

**Zyklen:** 2

Hondrich, 8 Stunden

Mi, 13.3./20.3.2024, 13.30–18 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr.30.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 171.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 211.–

**Kursleitung:** Sandra Anneler, Monika Germann, Lehrerinnen

**Anmeldeschluss:** 14.02.2023



## Lasercutten – eine praktische Einführung

Erfahre, was der Lasercutter alles bietet! Du zeichnest die Idee am Computer, schneidest und gravierst mit dem Lasercutter und experimentierst mit dem Produkt. So erfährst du den gesamten Prozess und kennst am Ende des Kurses die Grundlagen des Gerätes.

**Kursnummer:** 24.601

**Zyklen:** 2, 3

Boll, 3 Stunden

Mi, 21.2.2024, 14–17.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 20.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 115.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 130.–

**Kursleitung:** Heinz Maeder, Lehrer Technisches Gestalten

**Anmeldeschluss:** 24.1.2024



## Loslegen mit dem neuen Werkweiser 1

Entdecke die bunte Ideenvielfalt im neuen Werkweiser 1 und erkunde das Lehrmittel für deine Unterrichtsplanung, Durchführung und Beurteilung. Du lernst die Vorzüge des digitalen Lehrmittels nutzen und schätzen. Und weil es ein Werkweiser-Kurs ist, machen wir uns auch gestalterisch ans Werk.

**Kursnummer:** 24.301

**Zyklen:** 1, HP

Bern, 6 Stunden

Mi, 15./29.5.2024, 16.30–20 Uhr

[Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr](#)

**Material und Raum:** Fr. 35.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Karolin Weber, Dozentin/Autorin

**Anmeldeschluss:** 17.4.2024



## Wenn's dampft und zischt

Wir entwickeln das einfachste und kleinste funktionierende Dampfschiff der Welt aus Weissblech und Messingröhrchen. Schritt für Schritt erarbeiten wir die Grundlagen der einfachen Metallbearbeitung und Löttechnik, um schliesslich dieses spannende Projekt prozessorientiert im Unterricht umsetzen zu können.

**Kursnummer:** 24.302

**Zyklen:** 2, 3

Thun, 12 Stunden

Sa, 27.4./4.5.2024, 9–17 Uhr

[Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr](#)

**Material und Raum:** Fr. 40.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Heinz Friedli, Primarlehrer

**Anmeldeschluss:** 30.3.2024



## NEU: Allerlei Zeichenmaschinen

Eine elektrisch betriebene Maschine zu entwickeln, die eine Zeichenspur hinterlässt, ist eine interessante Problemstellung. Soll der Stift oder das Papier bewegt werden? Soll ein zufälliges Gekritzeln oder ein beabsichtigtes Muster entstehen? Mit Lernwerkstätten und natürlich beim Tüfteln erarbeiten wir die mechanischen, technischen und didaktischen Grundlagen.

**Kursnummer:** 24.305  
**Zyklen:** 2, 3  
 Bern, 9 Stunden  
 Mi, 15.5.2024, 14.30–17.30 Uhr  
 Sa, 25.5.2024, 9–16.00 Uhr  
**Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr**  
**Material und Raum:** Fr. 30.–  
**Kursgeld:** Fr. 0.–  
**Kursleitung:** Urs Wenger, Fachlehrer TTG/BG  
**Anmeldeschluss:** 17.4.2024



## NEU: Getriebe und Fahrzeuge Technik und Design

Wie viel Kraft übertragen zwei verschiedenen grosse Zahnräder? Wie funktioniert ein Riemengetriebe? Wie lässt sich ein Fahrgestell auch mit nicht optimalen Voraussetzungen herstellen? Mit den neuen Lernkoffern erarbeitest du die Voraussetzungen für die Aufgaben zu Getriebe und Fahrzeuge. Du wählst Unterrichtsvorhaben aus und entwickelst diese für die eigene kompetenzorientierte Praxis weiter.

**Kursnummer:** 24.310  
**Zyklen:** 2, 3  
 Burgdorf, 10 Stunden  
 Fr, 24.5.2024, 16.30–21 Uhr  
 Sa, 25.5.2024, 9–16 Uhr  
**Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr**  
**Material und Raum:** Fr. 20.–  
**Kursgeld:** Fr. 0.–  
**Kursleitung:** Thomas Stuber, Dozent  
**Anmeldeschluss:** 26.4.2024



## Labyrinth

Spannende Labyrinthspiele für die 1. bis 4. Klasse stehen im Zentrum dieses Kurses. Mittels Gestaltungsprozess können die Schülerinnen und Schüler eigene Ideen entwickeln und umsetzen. Die Teilnehmenden wählen aus einem Ideenpool Umsetzungsmöglichkeiten für ihren Schulbereich und planen eine Unterrichtssequenz aus dem Themenfeld Spiel-Freizeit.

**Kursnummer:** 24.600  
**Zyklen:** 2  
 Wattenwil, 9 Stunden  
 Fr, 7.6.2024, 17.30–21 Uhr,  
 Sa, 8.6.2024, 8.30–16 Uhr  
**Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!**  
**Material und Raum:** Fr. 30.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 220.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 265.–  
**Kursleitung:** Christoph Brandenberger, Fachlehrer TG, Erwachsenenbildner  
**Anmeldeschluss:** 8.5.2024



## Feuer und Flamme: Begleitete Schrottprojekte

Grundlagen und Kompetenzerweiterung in der Metallbearbeitung. Schwerpunkt Schutzgas-, Lichtbogen-, Autogenschweißen sowie Hartlöten. An Hand individueller Projekte können die erlernten oder vertieften Verfahren und das erworbene Fachwissen direkt in den Schulbetrieb einfließen. Sicherheit im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Verfahren als Grundlage für stufenspezifisches Unterrichten..

**Kursnummer:** 24.603  
**Zyklen:** 2, 3  
 Münchenbuchsee, 12 Stunden  
 Sa, 1./8.6.2024, 9–16 Uhr  
**Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!**  
**Material und Raum:** Fr. 165.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 335.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 395.–  
**Kursleitung:** Mark Rolli, Fachlehrer TG, Erwachsenenbildner  
**Anmeldeschluss:** 1.5.2024



## LEDs – neue Formen, neue Ideen

Ob als Standard-LED, in einem Chip oder einem Leuchtband: LED eröffnen ganz neue Gestaltungsmöglichkeiten. Wir experimentieren mit Chips, Platinen und Leuchtbändern, schliessen sie an und berechnen die erforderlichen Widerstände. Dann bauen wir sie in kreative Gestaltungsideen ein und beleuchten Kleinmöbel, Lämpchen und Wandobjekte. Der Designprozess und das Thema Beurteilung werden exemplarisch aufgezeigt und für die eigene Schulstufe transferiert und reflektiert.

**Kursnummer:** 24.303

**Zyklen:** 2, 3

Wattenwil, 9 Stunden

Fr, 19.1.2024, 17.30–21 Uhr

Sa, 20.1.2024, 8.30–16.30 Uhr

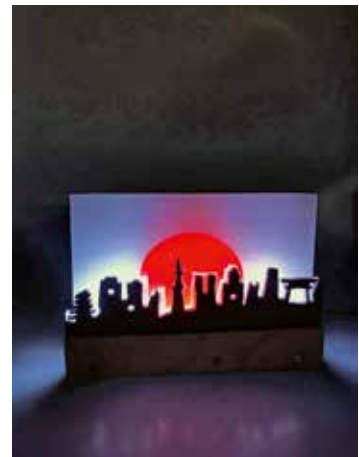
Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr

**Material und Raum:** Fr. 30.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Christoph Brandenberger, Fachlehrer TG, Erwachsenenbildner

**Anmeldeschluss:** 22.12. 2023



## Grundlagen Holz: Faszination mit Design und Technik

Projekte zu Themen wie Massivholz, Wohnaccessoires und Geschicklichkeitsspiele. Aufbaureihen und konkrete Hilfsmittel für die eigene Schulpraxis erweitern dein Know-How. Schülerinnen und Schüler können so den Designprozess selbständiger anpacken. Förder- und Vertiefungsprogramm zur persönlichen Kompetenzerweiterung im Umgang mit Maschinen, Verfahren, Lebenswelt, Design und Technik.

**Kursnummer:** 24.304

**Zyklen:** 2

Burgdorf, 10 Stunden

Fr, 26.1.2024, 16.30–21 Uhr

Sa 27.1.2024, 9–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr

**Material und Raum:** Fr. 25.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Thomas Stuber, Dozent

**Anmeldeschluss:** 29.12. 2023



## Ein Rennsolarmobil mit Lichtgeschwindigkeit

Das einfache Solarmobil zum Einstieg benötigt nur wenige Bauteile und fährt nach kurzer Bauzeit. Beim Rennsolarmobil experimentieren wir mit elektrischen Schaltungen und verschiedenen Zahnrädern, um die maximal mögliche Geschwindigkeit auszuloten. Das Fahrzeug fährt bei Sonnenschein und bei Regen. Die Lernwerkstatt Solarzellen und Versuche an der schiefen Ebene unterstützen die Entwicklung des Renners.

**Kursnummer:** 24.306

**Zyklen:** 2, 3

Münsingen, 12 Stunden

Sa, 23.3.2024, 8.30–16 Uhr

So, 24.3.2024, 8.30–16 Uhr

Nur für bernische Lehrpersonen. Nichtmitglieder bezahlen Fr. 50.– Administrationsgebühr

**Material und Raum:** Fr. 55.–

**Kursgeld:** Fr. 0.–

**Kursleitung:** Markus Aepli, Werklehrer

**Anmeldeschluss:** 24.2. 2024



## Reissen, lochen, schnipseln, schneiden

Was entsteht, wenn wir drauflosreissen? Wie mache ich Löcher und was versteckt sich darin? Welche Schere schnipselt wie? Warum ist schneiden mega cool? Wir schauen verschiedene Zugänge zu der Basisfunktion an und trennen verschiedene Materialien. Ein vielfältiges Ideenbuffet für das tägliche Training – ausgehend vom Entwicklungsstand der Kinder..

**Kursnummer:** 24.608

**Zyklen:** 1, HP

Schönbühl, 6 Stunden

Mi, 22.5.2024, 13.30–20.30 Uhr

Bernische Lehrpersonen können Kursgeld bei BKD zurückfordern!

**Material und Raum:** Fr. 45.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 138.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 168.–

**Kursleitung:** Irene Schranz, Dozentin TTG

**Anmeldeschluss:** 24.4.2024





## Feine Kordelringe aus Silber

Feine Ringe liegen im Trend. Lerne aus Silber selber Ringprofile zu ziehen und mittels Verdrehen, Wickeln und Löten unterschiedliche Ringe herzustellen. Lass deiner Fantasie freien Lauf und stelle im Goldschmiedeatelier deine eigene Kollektion her!

**Kursnummer:** 24.605

**Zyklen:** alle  
Bern Wankdorf, 6 Stunden  
Sa, 23.3.2024, 10–17 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 60.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 180.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 210.–

**Kursleitung:** Fränzi Müller, Goldschmiedin

**Anmeldeschluss:** 21.2.2024.2023



## Der Start ins Keramikabenteuer

Im Kurs kannst du mehrere grundlegende Formgebungsverfahren mit Ton anwenden. Du erprobst Vorgehensweisen, Hilfsmittel und Werkzeuge anhand kleiner Beispielobjekte. Auch Oberflächen und Farben werden einbezogen. So schaffst du dir einen Grundstock umsetzbarer Ideen und Verfahren, die je nach Klasse und Zyklus angepasst und angewendet werden können.

**Kursnummer:** 24.610

**Zyklen:** 1, 2, 3, TS  
Münsingen, 6 Stunden  
Sa, 9.3.2024, 9–17 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 25.–

(ohne Brennen)

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 160.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 190.–

**Kursleitung:** Brigitta Briner King, Keramikerin, Kunstschaaffende

**Anmeldeschluss:** 14.2.2024



## NEU: Züg zum Choche u Ässe

Entdecke Massivholz und Chromstahl und ihre ergänzenden Eigenschaften, indem du praktische Küchengeräte wie Pizzaschaufel, Girolle oder Brotbrett mit Messer herstellst. Die Projekte bieten ideale Aufgabenstellungen im Zyklus 3. Auf Wunsch erhältst du eine Einführung in die Verfahren hobeln mit der Hobelmaschine, autogenes Hartlöten und TIG Schweißen.

**Kursnummer:** 24.619

**Zyklen:** 3  
Interlaken, 14 Stunden  
Sa, 9./23.3.2024, 8.30–16.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 50.–

(indiv. Abrechnung)

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 487.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 547.–

**Kursleitung:** Martin Moser, Lehrer TG

**Anmeldeschluss:** 7.2.2024



## NEU: Was zablet da ir Räschthouzchische?

Aus Restholzstücken entstehen bewegliche Tiere, lustige Käfer, klappernde Viecher und andere Gestalten. Wir schauen verschiedene Werkzeuge und Hilfsmittel an, die die Kinder beim Arbeiten mit Holz unterstützen und ihnen beim Umsetzen ihrer Projekte die Arbeit erleichtern. Verschiedene Verbindungsmöglichkeiten für einzelne Holzteile laden ein, das eigene Werk lebendig zu machen.

**Kursnummer:** 24.609

**Zyklen:** 2, 3, HP, TS  
Bern, 6 Stunden  
Mi, 24.4.2024, 13.30–20.30 Uhr

[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)

**Material und Raum:** Fr. 45.–

**Kurskosten Mitglied:** Fr. 160.–

**Für Nichtmitglieder:** Fr. 190.–

**Kursleitung:** Irene Schranz, Dozentin TTG

**Anmeldeschluss:** 27.3.2024



## NEU: Metallgiessen im Wachsauerschmelzverfahren

Wir gestalten Wachsmodele und betten diese in eine Tonmischung ein. Nach dem Trocknen der Formen erhitzen wir diese und lassen das Wachs ausfliessen. In die Formen giessen wir das Metall (Feinzinn, Bronze, Messing oder Silber), das wir im Holzkohlefeuer geschmolzen haben. Nun brechen wir die Tonformen auf, lösen die gegossenen Schmuckstücke und Figuren heraus und bearbeiten sie..

**Kursnummer:** 24.614  
**Zyklen:** 1, 2, 3, HP, TS  
Bern, 9 Stunden  
Mi, 12.6./19.6./26.6.2024, 16–19.30 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 45.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 264.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 309.–  
**Kursleitung:** Luc Haltmeyer, lic.phil.  
Ethnologe  
**Anmeldeschluss:** 15.5.2024



## So eine Leuchte! Lämpchen aus Recyclingglas

Du lernst einfache Glasbearbeitungsmethoden kennen, um aus gebrauchten Flaschen oder Schraubgläsern Leuchten und Lämpchen herzustellen. Die Verfahren können kostengünstig und mit wenig Aufwand im Unterricht kreativ eingesetzt werden.

**Kursnummer:** 24.615  
**Zyklen:** 2, 3  
Sagi Belpberg, 6 Stunden  
Sa, 4.5.2024, 9–16 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 60.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 247.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 277.–  
**Kursleitung:** Jeannette Jakob, Lehrerin  
**Anmeldeschluss:** 6.3.2024



## NEU: Kisten und Möbel – sicher mit Maschinen

Die Herstellung von Kisten und Möbeln erfordert genaues Planen und präzises Verbinden von Holzwerkstoffen (HWS). Du entwickelst eine Aufgabenstellung, triffst die richtige Werkstoffwahl und planst die Arbeitsschritte. Dabei liegt der Fokus auf dem sicheren Umgang mit der Tischkreissäge und weiteren Maschinen. Nebst dem eigenen Möbel nimmst du deine HWS-Mustersammlung heim.

**Kursnummer:** 23.621  
**Zyklen:** 3  
Köniz  
12 Stunden  
Sa, 27.4./4.5.2024, 8.30–15.30 Uhr  
[Bernische Lehrpersonen können Kurs-geld bei BKD zurückfordern!](#)  
**Material und Raum:** Fr. 40.–  
**Kurskosten Mitglied:** Fr. 310.–  
**Für Nichtmitglieder:** Fr. 370.–  
**Kursleitung:** Florian Zwahlen, Zimmermann/Fachlehrer TG  
**Anmeldeschluss:** 27.3.2024



### Impressum

Das Fachmagazin «mitgestalten» erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 3600 Exemplaren.

**Herausgeber**  
Verein lernwerk bern  
Ursula Soppelsa Hertig  
Neuhusmatte 152  
3083 Trimstein

**Redaktion**  
Mireille Guggenbühler  
Lernwerk Bern  
Viktoriarain 12  
3013 Bern  
mireille.guggenbuehler@lernwerkbern.ch

### Inserate und Druck

Stämpfli AG  
Postfach 8326, 3001 Bern  
Tel. 031 300 63 83  
inserate@staempfli.com

**Administration**  
KV Verband Bern  
Schlösslistrasse 29  
3008 Bern  
Tel. 031 390 60 60  
info@lernwerkbern.ch

**Nr. 4/2023**  
Redaktions-/Anzeigenschluss: 26.10.2023  
Erscheinungsdatum: 17.11.2023



Spycher-Handwerk AG  
Huttwil

**filzwolle.ch**  
Alles rund um Wolle




## Solarbausätze, Solarantriebe Bauteile & Bautipps



Peter Wüthrich **solar toys.ch** 9410 Heiden

# Alles, was Kreative brauchen.



**boesner GmbH**  
Chräjeninsel 21 · 3270 Aarberg

Webshop und mehr:  
[www.boesner.ch](http://www.boesner.ch)

Weitere Läden in Münchwilen,  
Unterentfelden und Zürich

**boesner**  
KÜNSTLERMATERIAL + EINRAHMUNG + BÜCHER

**Jasando**  
HOBBYBEDARF

*Wo das Plotterherz höher schlägt*

**TEXTILFOLIEN** | Zuschnitt bereits ab 10 cm möglich!  
POLI-FLEX | Glitter-Flex | Nylon-Flex | Flock

**DIVERSE FOLIEN** | Klebefolien | Spezialfolien

**PLOTTER & ZUBERHÖR** | Schneideplotter | Zubehör |  
Transferpressen | Plotterdateien

**KURSE** | Plotterkurse | Themenworkshops

**MATERIAL** | SnapPap | Bastelartikel | usw.



[WWW.JASANDO.CH](http://WWW.JASANDO.CH)  
kontakt@jasando.ch | [www.facebook.com/jasandoshop](https://www.facebook.com/jasandoshop)

**SHOP.LEMHUUS.CH**

IHR ANSPRECHPARTNER FÜRS  
TÖPFERN, FÜR DIE GANZE  
SCHWEIZ. WIR FÜHREN ÜBER  
100 VERSCHIEDENE TONE,  
VIELE GLASUREN, WERKZEUGE,  
BRENNÖFEN. ALLE PRODUKTE  
UND NEUHEITEN IMMER  
AKTUELL AUF DEM ONLINE-SHOP.

**ROHDE** 



**LEMHUUS AG**  
Töpfereibedarf, Töpferschule  
Neuhofweg 50, 4147 Aesch,  
Tel. 061 691 99 27, [www.lehmhuus.ch](http://www.lehmhuus.ch)



Kirschensteine  
Traubenkerne  
Buchweizenschalen  
Dinkel- und Hirsespreu  
Arvenspäne...  
Kissen + lose

**Onlineshop**

**meyer** Meyer Naturprodukte AG  
T 056 444 91 08 / [www.kirschensteine.ch](http://www.kirschensteine.ch)





## Kerzen und Seifen selber machen

Beste Rohmaterialien, Gerätschaften und Zubehör für Hobby, Schulen, Kirchen und Werkstätten.

EXAGON, Räfelstrasse 10,  
8045 Zürich, Tel. 044/430 36 76,  
Fax 044/430 36 66  
E-Mail: [info@exagon.ch](mailto:info@exagon.ch)



**TECHNISCHE  
FACHSCHULE  
BERN**

### Werkzeugwände für die Schulwerkstatt

Marc Kammermann  
[marc.kammermann@tfbern.ch](mailto:marc.kammermann@tfbern.ch)  
031 337 37 83



# Kommunikation *Mensch zu Mensch*

Rund 300 Spezialistinnen und Spezialisten arbeiten bei Stämpfli täglich an Ihrem Kommunikationserfolg.

Ganzheitlich, fokussiert und umsetzungsstark.



[staempfli.com](http://staempfli.com)



Stämpfli  
Kommunikation